

Sonntag, 26. Juni 2022

TAG DER ARCHITEKTUR

Besser  Mit Architekten



Architektenkammer
Niedersachsen
Friedrichswall 5
30159 Hannover
Fon 0511 28096-0
Fax 0511 28096-19
info@aknds.de
aknds.de

Architektenkammer
der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Fon 0421 1626890
Fax 0421 1626899
info@akhb.de
akhb.de



Architektenkammer
Niedersachsen



architektenkammer der
freien hansestadt bremen





AUSWAHLGREGIUM TAG DER ARCHITEKTUR 2022

Horst Gumprecht, Architekt, Oldenburg
 Vanessa Köthe, Architektin, Göttingen
 Lars Lammers, Architekt, Bremen
 Thomas Möhlendick, Architekt, Braunschweig
 Christian Padeffke, Innenarchitekt, Bremen
 Christoph Schonhoff, Landschaftsarchitekt, Hannover
 Ulrich Wolbeck, Architekt, Lingen



ERLÄUTERUNGEN UND ABKÜRZUNGEN

Neben einer Abbildung des Objekts finden Sie kurze Angaben und einen von den Architekten verfassten Erläuterungstext.

Weitere Informationen über die beteiligten Büros und die Aktionen während der Architekturzeit vom 12. Juni bis 3. Juli 2022 sind im rückwärtigen Teil der Broschüre zu finden.

MA = Mitarbeit.



→ STEPHAN WEIL

NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Unter dem bundesweiten Motto »Architektur baut Zukunft« findet am 26. Juni 2022 der Tag der Architektur statt. Über 90 Gebäude, Freianlagen und Innenräume öffnen über ganz Niedersachsen verteilt ihre Türen und erlauben sonst verborgene Einblicke. Sie werden bei der Objektauswahl feststellen, dass bereits viele Architektinnen und Architekten sowie Bauherrinnen und Bauherren gleichermaßen den Fokus zunehmend auf eine nachhaltige Planung legen. So gibt es beispielsweise eine steigende Anzahl an Holzbauten, recyclebaren Gebäuden oder auch Projekte, die den ökologischen Fußabdruck im Blick haben. Dieser Trend freut mich sehr! Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement, das allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Niedersachsens die Chance gibt, Architektur direkt zu erfahren und erläutert zu bekommen.

Bereits einige Tage im Vorfeld beginnt die ArchitekturZeit. Hier haben Sie die Chance, sich dem Thema Architektur auf vielfältige Weise zu nähern. Derart komprimiert in ganz Niedersachsen Baukultur zu erfahren, ist ein einzigartiges Angebot. Ich wünsche der Architektenkammer Niedersachsen als Veranstalter, dass der Tag der Architektur ein voller Erfolg wird und übernehme hierfür gerne erneut die Schirmherrschaft.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

→ DR. ANDREAS BOVENSCHULTE

BÜRGERMEISTER UND PRÄSIDENT DES SENATS DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Bremen braucht mehr Wohnungen. Nicht nur für die Bremerinnen und Bremer, die hier geboren und aufgewachsen sind, sondern auch für Neu-Bremerinnen und Neu-Bremer, die hier heimisch geworden sind – sei es, weil sie hier studieren, arbeiten oder Schutz vor Krieg und Vertreibung suchen. Sie alle brauchen bezahlbare Wohnungen, im Idealfall nachhaltig gebaut, mitten in den Quartieren gelegen. Integriert wie integrativ und mit der Neu-Nutzung vorhandener Gebäude und Grundstücke. Die Koalition hat sich vorgenommen, die Voraussetzungen für 10.000 neue Wohnungen zu schaffen. Und dabei brauchen wir Sie: Architektinnen und Architekten. Deshalb gilt Ihnen mein besonderer Dank. Denn ohne Sie können wir dieses Ziel nicht erreichen.

Das Bauen muss dabei nachhaltiger hinsichtlich etwa der Energiebilanz oder der Wiederverwendung von Materialien und Ressourcen werden. Das stellt die gesamte Planungs- und Baubranche vor bisher nicht gekannte Herausforderungen. Der Tag der Architektur reflektiert diese Entwicklung und setzt in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf neue Stadtquartiere, die sich durch Umnutzung und klimagerechtes Bauen auszeichnen. Das Tabakquartier ist ein gutes Beispiel dafür genauso wie das Klimaquartier »Stiftungsdorf Ellener Hof« oder auch Osterholz-Tenever, wo neue Mehrfamilienhäuser mit Gartenstadt-Charakter das Quartier bereichern. Diese sind heute neben vielem anderen zu besichtigen.

Als Schirmherr des Tags der Architektur lade ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Entdeckung der vielen spannenden Objekte im Land Bremen ein.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

➤ **ROBERT MARLOW**
PRÄSIDENT DER ARCHITEKTKAMMER NIEDERSACHSEN



Liebe Architekturinteressierte,

am Tag der Architektur 2022 können Sie in Niedersachsen und Bremen in 54 Orten 110 Projekte besichtigen. Wir sind zuversichtlich, dass wir in diesem Jahr wieder viele Häuser und Anlagen zeigen können. Ich bedanke mich bei allen Bauherinnen und Bauherren, die mitmachen, mit Freude ihre Bauten öffnen und die Interessierte vor Ort begrüßen. Viele Projekte stehen im Zeichen der Nachhaltigkeit. Holzbauten nehmen einen immer größeren Stellenwert beim umweltgerechten Bauen ein. Und in zahlreichen Projekten lassen sich die verwendeten Materialien später wiederverwenden. Das ist gut, denn wir müssen stärker in Stoffkreisläufen denken und den ökologischen Fußabdruck des Bauens reduzieren. Beispielhaft zeigt dies ein Mutterkuhstall, für dessen Bau vom Borkenkäfer befallene Bäume eingesetzt wurden. Andere Projekte, die im Bestand realisiert wurden, machen deutlich, es muss nicht immer neu gebaut werden, aus alten Häusern oder Gärten lassen sich aufregende Projekte machen. Architektinnen, Innen- und Landschaftsarchitekten zeigen wie das geht und entwickeln gemeinsam mit den Bauherrinnen und Bauherren zukunftsweisende Perspektiven. Auf diese macht der Tag der Architektur aufmerksam und vermittelt Ideen dafür, was Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur für unsere Lebensräume und damit auch für unsere Baukultur leisten. Lassen Sie sich anregen – vielleicht sogar für Ihr eigenes Projekt. Ich wünsche Ihnen viel Freude am Tag der Architektur. Dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil danke ich für seine Schirmherrschaft über diesen Tag – auch in diesem Jahr.

Robert Marlow
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

➤ **OLIVER PLATZ**
PRÄSIDENT DER ARCHITEKTKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Wie wirken sich globale Entwicklungen wie der Klimawandel auf das Planen und Bauen aus? Der Tag der Architektur bietet in jedem Jahr einen umfassenden Blick auf das aktuelle Baugeschehen und damit auf die unmittelbaren Auswirkungen auf die gebaute Umwelt. Die Anforderungen an das Bauen in Bezug auf die Energie- und die Materialbilanz steigen weiter an. Nachhaltige Bauweisen haben die Wiederverwendung und die Einsparung von Materialien und Ressourcen zum Ziel, sowohl im Neubau als auch im Bauen im Bestand.

Der Tag der Architektur reflektiert diese Entwicklung und setzt in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf neue Stadtquartiere, die sich durch Umnutzung und klimagerechten Bauens auszeichnen. Im Klimaquartier »Stiftungsdorf Ellener Hof« der Bremer Heimstiftung kann die Umsetzung besichtigt werden. Insgesamt sind drei Wohnprojekte in Holzbauweise fertiggestellt. Das Mobilitätskonzept beinhaltet auch eine Fahrradwerkstatt und eine zentrale Paketstation. In Stadtteil Osterholz-Tenever wird gezeigt, wie neue Mehrfamilienhäuser mit Gartenstadt-Charakter das Quartier bereichern. Und es werden Führungen durch das Tabakquartier in Bremen-Woltmershausen angeboten, wo die Bestandsbauten einer ehemaligen Zigarettenfabrik neu genutzt und durch Neubauten ergänzt werden. Der Tag der Architektur lädt aber auch ein, besondere Bauten zu besichtigen, die sonst für die Öffentlichkeit nicht offenstehen, wie zum Beispiel ein zum Hospiz umgebautes Bauernhof oder zwei Kolumbarien zur Urnenbestattung in Bremen und Bremerhaven, die jeweils in ehemaligen Kirchen entstanden sind.

Ich wünsche viel Spaß auf Ihrer Entdeckungsreise zu den vielen spannenden Bauten des Tags der Architektur 2022 im Land Bremen!

Oliver Platz
Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

NACH HALTIG KEIT

Nachhaltigkeit ist heute beim Planen und Bauen nicht mehr wegzudenken, sie bestimmt jeden Schritt im Lebenszyklus eines Gebäudes. Doch was genau verbirgt sich hinter dem Begriff der Nachhaltigkeit? Klima- und Naturschutz? Ökologie? Ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen? Schon vor über 200 Jahren betrachtete man Nachhaltigkeit als eine Vorsorge für die Zukunft.

Beim Bauen wird meist über Anschaffungs-, Errichtungs- und Baufolgekosten, Flächeneffizienz, Umnutzungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit gesprochen. Doch Nachhaltigkeit beinhaltet über die ökonomischen, technischen und gebäudebezogenen Lebenszykluskosten auch das Einplanen sozialer und kultureller Werte wie Gesundheit, Zufriedenheit, Mobilität, Vielfalt und Qualität. Wichtig ist, nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt und gleiche Lebenschancen zu hinterlassen.

Der Vorstand der Architektenkammer Niedersachsen hat dem diesjährigen Gremium für die Auswahl der Objekte zum Tag der Architektur die Aufmerksamkeit und Wertschätzung von nachhaltigen

Strategien nahegelegt. Alle der am Tag der Architektur teilnehmenden Architekten und Bauherren haben sich diesem Thema beim Planen und Bauen gewidmet. Die Ansätze aber sind unterschiedlich.

Bei der Mensa und Kita in Gifhorn von Wob Consult zeigt sich Nachhaltigkeit zum Beispiel in der sortenrein rückbaubaren, hinterlüfteten Klinkerfassade mit mineralischer Dämmung. N2M haben zusammen mit ihrem Bauherrn Gundlach ein vom BMUB gefördertes Leuchtturmprojekt für »klimaangepasstes, nachhaltiges Wohnen und Leben im Quartier« geschaffen. Im Rahmen dieses nachhaltigen Ansatzes wurden folgende Aspekte verwirklicht: Nahwärme-Versorgung, Mieterstrom, Verwendung von lokal hergestellten Materialien und Retentionsdach, wodurch das Regenwasser auf dem Dach gehalten wird und der extensiven Begrünung zugutekommt.

Beim Projekt Grünes Band in Hildesheim von HNW Landschaftsarchitektur werden Klimaresilienz und Unterstützung der Biodiversität durch gezielte Pflanzenauswahl begünstigt, dazu kommt eine Regenwasserbewirtschaftung durch großflächige Versickerung

bzw. Rückhaltung. Altbäume werden nicht gefällt, sondern nachhaltig gepflegt und dazu ist der Erhalt und Ausbau von Frischluftschneisen gedacht. Vorrink Wagner Architekten BDA haben im Vorfeld die Sanierung einem Neubau gegenübergestellt.

Der Mutterkuhstall in Clausthal-Zellerfeld von Schulte|Maron Architekten ist nicht nur aus regionalen Holzbeständen von regionalen Handwerkern errichtet worden, sondern entspricht in der Belichtung und Durchlüftung, in der räumlichen Atmosphäre einer Stallhaltung, die geprägt ist von den Gedanken und Forderungen des Tierwohls.

Nachhaltig zu planen und zu bauen heißt eben auch, ganzheitliche Perspektiven in den Vordergrund zu rücken.

Bitte schauen Sie auf die Websites der Architektenkammern, um rund um den Tag der Architektur mehr über die Zukunft des Planens und Bauens zu erfahren.

RAD STATT BUS



In diesem Jahr bieten wir wieder geführte Radtouren zum Tag der Architektur am 26. Juni an: das ist gut fürs Klima und fördert das gemeinschaftliche Erleben von Architektur und Stadt. Vier spannende Radtouren warten auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis Montag, 20. Juni 2022 an: pressestelle@aknds.de.

Frische Luft atmen, entspannt mit dem Rad fahren und neue Architektur kennenlernen – zum diesjährigen Tag der Architektur laden wir Sie zu geführten Radtouren ein. Angeboten und durchgeführt werden die Touren in Hannover und Braunschweig von der Architektenkammer Niedersachsen.

Eigene Räder und Luftpumpen sind mitzubringen, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung per Mail an pressestelle@aknds.de unter Angabe der gewünschten Tour mit Name, Anschrift und Telefon oder Mailadresse der jeweiligen Teilnehmenden.

BRAUNSCHWEIG

SONNTAG, 26. JUNI, 10:00 – CA. 13:30 UHR

Treffpunkt: Hamburger Straße 52, Braunschweig

Route: Spielbank (12), Stadtquartier Langer Kamp (10), Interimsschulbau (11), Wohnen im Zweistromland (9)

HANNOVER TOUR 1

SONNTAG, 26. JUNI, 10:00 – CA. 14:00 UHR

Treffpunkt: Walter-Ballhause-Straße 12, Hannover

Route: Kita Walter-Ballhause-Straße (61), Linden Quartier (59), Hanomag Business Lofts (60), Wohnprojekt Adolfstraße (52)

HANNOVER TOUR 2

SONNTAG, 26. JUNI, 10:00 – CA. 16:00 UHR

Treffpunkt: Warmbüchenstraße 16, Hannover Umbau

ehem. Kestner Gesellschaft (51), Freianlagen KWR (56), Haus der Region Umbau und Sanierung (54), Hanomag Business Lofts (60), NewWork Frobese GmbH (50)

HANNOVER TOUR 3

SONNTAG, 26. JUNI, 13:00 – CA. 17:30 UHR

Treffpunkt: Wiesenstraße 36, Hannover

Route: Wohnhäuser Wiesenstraße (53), Südhöfe Große Düwelstraße (55), Kleefelder Bögen (62), Buchholzer Grün mit Kita (63), Buchholzer Grün (64)

110 OBJEKTE AN 54 ORTEN

BAD BENTHEIM

01 Vom Büro- zum Wohnhaus

BAD GANDERSHEIM

02 LAGA Bad Gandersheim 2023

BAD NENNDORF

03 Apartmenthaus am Hang

BAD SALZDETFURTH

04 Umbau zum Wohnhaus
mit Architekturbüro

BARSINGHAUSEN

05 Wohnhaus mit Deisterblick
06 Kita Kirchorfer Heide

BELM

07 Kolumbarium mit Feierraum

BORKUM

08 Villa Bakker Strandhotel

BRAUNSCHWEIG

09 Wohnen im Zweistromland
10 Stadtquartier Langer Kamp
11 Interimsschulbau
12 Spielbank Braunschweig

BREMEN

13 Kontorhaus
14 Tabakquartier
15 Wohnhaus
16 Wohn- und Geschäftshaus
17 Penthousewohnung
18 Kolumbariumskirche
St. Elisabeth
19 Oberschule an der
Hermannsburg
20 Umbau Hausarztpraxis
21 Hospiz
22 Kleine Mehrfamilienhäuser
23 Ellener Hof – Wohngebäude
24 Ellener Hof – Wohngebäude
mit Kita
25 Ellener Hof – Zwei Wohn-
gebäude
26 Neue Oberschule Gröpelingen
27 Kindertagesstätte Heilig Geist
28 Kita Metas Kinnerhus
29 Institutsgebäude MEVIS
30 An Woldes Wiese – Wohnen
im Park

BREMERHAVEN

31 Deutsches Auswandererhaus –
Erweiterung
32 Kita und Wohnen
33 Kolumbarium

CLAUSTHAL-ZELLERFELD

34 Mutterkuhstall

DASSEL

35 Sporthalle Paul-Gerhardt-Schule

EMDEN

36 Neuer Markt
37 Gestaltungskonzept Heli-Haus

EMLICHHEIM

38 Kita »Die Spürnasen«

EMMERTHAL

39 Dokumentations- und Lernort
Bückeberg
40 Mehrfamilienhaus

ESSEL

41 Aus Kuhstall wird Cottage

GARBSEN

42 Studentisches Wohnen
43 Badepark Berenbostel

GEHRDEN

44 DorfHaus Lenthe

GIFHORN

45 Krippe + Ganzttag mit Mensa

GNARRENBURG

46 Neubau eines Dorfplatzes
47 Bürgerhaus

GÖTTINGEN

48 Sartorius Campus
Außenraum

HAMELN

49 Bailey Park

HANNOVER

50 NewWork Frobese GmbH
51 Umbau ehem. Kestner
Gesellschaft
52 Wohnprojekt Adolfstraße
53 Wohnbebauung Wiesenstraße
54 Haus der Region
Umbau und Sanierung
55 Südhöfe Große Düwelstraße
56 Freianlagen Kaiser-Wilhelm-
und Ratsgymnasium
57 Wohnen im ConstantinQuartier
58 Fassaden-Recycling
59 Linden Quartier
60 Hanomag Business Lofts
61 Kita
62 Kleefelder Bögen
63 Wohnen Buchholzer Grün
mit Kita

64 Buchholzer Grün

65 Herzkamp – Kita und Wohnen

HAREN

66 Einfamilienhaus

HATTEN

67 Kita Löwenzahn

HESSISCH OLDENDORF

68 Südscheune Stift Fischbeck

HILDESHEIM

69 Neuapostolische Kirche
70 »Grünes Band« Oststadt

LAATZEN

71 Gemeindezentrum St. Marien

LANGENHAGEN

72 Bürogebäude
WFG/MTU Hannover
73 Freianlagen
WFG/MTU Hannover

LEIFERDE

74 Haus am Hof

LILIENTHAL

75 Erweiterung Gemeindezentrum

LINGEN

76 Umbau einer Kirche zur Kita
77 Emsland Museum
78 Kita am Kiesbergwald 2

LOHNE

79 Adolf-Kolping-Schule

LÜNEBURG

80 Haus G

MELLE

81 DRK Kita Sachensucher

NEUENHAUS

82 Kindergarten Bullerbü

NORDEN

83 Wohnquartier

NORDHORN

84 Kinder- und Jugendpsychiatrie
85 Ortsfeuerwehr
86 »Our Office« – LIST Gruppe

NORDSTEMMEN

87 Argentum Brunnenhof

OLDENBURG

88 Studierenden-Service-Center

- 89 Großtagespflegestelle
- 90 Wohnen am Küstenkanal

OSNABRÜCK

- 91 Schlossgarten
- 92 Sporthalle
- 93 Architekten-Scheune
- 94 Feuerwache II

REHBURG-LOCCUM

- 95 Predigerseminar
- 96 Bibliothek

RINTELN

- 97 IGS Integrierte Gesamtschule

SCHÖNINGEN

- 98 Touristeninfo – linkes Torhaus

SEELZE

- 99 Gemeindezentrum
St. Michael Letter

VERDEN

- 100 Kita Elisabeth Selbert

WALSRODE

- 101 Ganztagschule Walsrode

WENNIGSEN

- 102 Heizkraftzentrale Caleidis

WILHELMSHAVEN

- 103 Campuserweiterung

WINSEN (LUHE)

- 104 Oberstufenzentrum

WOLFENBÜTTEL

- 105 Kita Am Södeweg
- 106 Bürogebäude

WOLFSBURG

- 107 KURT 2.0
- 108 BERLINERHAUS

WRIEDEL

- 109 Bauernhaus mit Charme

ZEVEN

- 110 Gemeindehaus

1

BAD BENTHEIM

VOM BÜRO- ZUM
WOHNHAUS

Bahnhofstraße 18
48455 Bad Bentheim

TREFFPUNKT

hinter dem Gebäude

FÜHRUNGEN

09:00 11:30 14:00 Uhr

BAUHERR

Hayk Avetisyan

ARCHITEKTIN

Claudia Kieft
(CK Architektur GmbH)

Fertigstellung 04.2022



Foto: alwlsobott

Anfang des 19. Jahrhunderts hat ein Unternehmer dieses Objekt als Wohnhaus für seine Frau bauen lassen. Nach mehreren Bewohner- und Nutzungswechseln diente das Gebäude zuletzt als Bürohaus. Nach dem Umbau befinden sich hier auf drei Ebenen insgesamt sieben Wohnungen unterschiedlicher Größe. Eine Wohnung führt zur Dachterrasse. Von dort aus hat man einen imposanten Blick auf die Burg Bad Bentheim. Die Fassaden und Dächer des Bestandsbaus wurden komplett saniert und wiederhergerichtet.

2

BAD GANDERSHEIM

LAGA BAD GANDERSHEIM
2023

Am Osterbergsee 4
37581 Bad Gandersheim

TREFFPUNKT

Am Osterbergsee 7

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Bad Gandersheim

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Christoph Schonhoff, Franziska
Schadzek, Florian Depenbrock
(insp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock)

Fertigstellung 04.2022



Foto: Florian Depenbrock

Die Landesgartenschau eröffnet die einmalige Chance, zukunftsweisende räumliche Ideen des naturnahen Hochwasserschutzes im urbanen Kontext sowie der nachhaltigen Weiterentwicklung bzw. zeitgemäßen Neuinterpretation der Themen Gesundheit und Wellness im Rahmen eines Kurortes umzusetzen. Die naturräumliche Besonderheit als Stadt am Wasser mit den beiden Flüssen Gande und Eterna, den Teichen und Seen, den Heil- und Süßwasserquellen wird durch unterschiedliche Parksequenzen zu einem charakteristischen und identitätsstiftenden Raumgefüge.

3

BAD NENNDORF

APARTMENTHAUS
AM HANG

Hohle Straße 16a
31542 Bad Nenndorf

TREFFPUNKT
auf der Zufahrt

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
Marianne Kisser-Dencker

ARCHITEKTEN
Jens-Uwe Seyfarth, Christian
Stahlhut, Maik Saupe, Christian
Sandherm, Esther Sauskojus
(SEYSTA | Seyfarth Stahlhut Partner
mbB Architekten Stadtplaner BDA)

Fertigstellung 04.2022



Foto: Olaf Mahlstedt

Aus der Idee, ein neues Einfamilienhaus zu errichten, entwickelte die Bauherrin Überlegungen zu einem gemeinsamen Wohnen. Entstanden ist ein Apartmenthaus mit vier hochwertigen, barrierefreien Wohnungen. Das Grundstück liegt in exponierter Lage an einem Nordhang. Der Aufbau mit hellen Fassadenplatten und großen Überhängen steht auf einem dunklen Sockel aus Klinkersteinen, der das Gebäude optisch im Hang verankert. Große Dachterrassen im Obergeschoss machen die Sonne ganztägig erlebbar.

4

BAD SALZDETFURTH

UMBAU ZUM WOHNHAUS
MIT ARCHITEKTURBÜRO

Horstfeldstraße 8
31162 Bad Salzdetfurth

TREFFPUNKT
an der Einfahrt

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERREN
Maria del Carmen Moreno Pérez,
Thomas Seidler

ARCHITEKTEN
Maria del Carmen Moreno Pérez,
Thomas Seidler (Moreno + Seidler
Architekten)

Fertigstellung 10.2020



Foto: Thomas Seidler

Im 1924 errichteten Gebäude wurden sämtliche verkleideten Oberflächen auf den ursprünglichen Bestand zurückgebaut, saniert und nur in den Teilbereichen ergänzt. Von einer örtlichen Tischlerei wurden Holzfenster nach Vorbild des Baujahres hergestellt und verbaut. Das große Panoramafenster wurde in seinen Abmessungen erhalten, ebenso die Verkleidung aus den 1950er-Jahren. Farblich orientierten sich die Architekten an der Farbpalette 1930 von Le Corbusier. Das Farbkonzept wurde sowohl an der Fassade als auch im Innenraum umgesetzt.

5

BARSINGHAUSEN

WOHNHAUS MIT
DEISTERBLICKBrandhorst 2
30890 BarsinghausenTREFFPUNKT
vor dem HausFÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 UhrBAUHERR
PrivatARCHITEKT
Holger Meyer Architekt BDA

Fertigstellung 02.2022



Foto: Christian Burmester

Eingebettet in den südlichen Ortsrand, profitiert das Baugrundstück des Hauses vom unverbaubaren Blick über die umliegenden Felder und den Deister. Das Haus öffnet sich über große Fenster nach Süden. Der offene, zum Garten orientierte Küchen- und Essbereich und die eingezogene Terrasse im Erdgeschoss bieten ausreichend Platz für die sechsköpfige Familie. Die Rückzugsbereiche der Familie sind im Obergeschoss nach Norden angeordnet. Alle Kinderzimmer besitzen denselben Ausblick in die Landschaft.



Foto: Inga Brückner

Um der kompakten Form des Gebäudes einen spielerischen, aufgelockerten Charakter entgegenzusetzen, wurden abstrahierte »Dachformen« in Holzverschalung und runde Fenster auf Kinderhöhe ergänzt. Besondere Spielnischen in den Fluren bieten den Kindern die Möglichkeit, sich aus dem Geschehen in den großen Räumen zurückzuziehen und eine ruhigere Atmosphäre zu genießen. Im Innenraum wurden durchweg warme, natürlich anmutende Materialien verwendet, um eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, die sich positiv auf die frühkindliche Entwicklung auswirkt.

6

BARSINGHAUSEN

KITA KIRCHDORFER HEIDE

Fasanenweg 1a
30890 BarsinghausenTREFFPUNKT
vor dem HaupteingangFÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 UhrBAUHERRIN
Stadt BarsinghausenARCHITEKTEN
Inga Brückner, Jochen Florian,
(KONTEXT ARCHITEKTEN)

Fertigstellung 04.2021

7

BELMKOLUMBARIUM MIT
FEIERRAUMFinkenweg 14
49191 Belm**TREFFPUNKT**

Eingang Kirche

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRINKath. Kirchengemeinde
St. Dionysius/St. Josef – Belm**ARCHITEKTEN**Stephanie Löning,
Jürgen Schwegmann
(B-WERK ARCHITEKTEN BDA)

Fertigstellung 03.2022



Foto: Hartwig Wachsmann

In die Kirche St. Josef wurde ein Kolumbarium integriert. Der neue Feierraum aus Holz bildet den Mittelpunkt und erinnert an den Namenspatron, den Zimmermann Heiliger Josef. Senkrechte Holzstelen sowie Holzdielen am Boden schaffen einen Raum im Raum. Das Kolumbarium mit seinen sechs Höfen umfasst den Feierraum, wobei die sich zum halbttransparenten Feierraum öffnen. Es ist wie eine Verbindung zwischen Leben und Tod. Im Kontrast zum Feierraum ist das Kolumbarium introvertiert. Dunkle Urnenwände auf dunklem Sichtestrich schaffen eine intime Stimmung.



Foto: Martin Bockhacker

In der historischen Villa Bakker des Strandhotels VierJahresZeiten Borkum wurde im Bestand ein zweigeschossiger Eingangsbereich mit neuer Rezeption geschaffen. Dabei wurden Teilbereiche der Kappendecke zwischen ehemaligem Souterrain und Erdgeschoss abgebrochen und mit einer komplexen Stahlkonstruktion abgefangen. So entstand eine großzügige Empfangshalle mit hohen Decken. Die zentrale Erschließung erfolgt nunmehr über eine freitragende Stahltreppe mit neuer Empore als Verbindungselement zwischen Rezeption und Restaurant.

8

BORKUMVILLA BAKKER
STRANDHOTELBismarckstraße 40
26757 Borkum**TREFFPUNKT**

Foyer Strandhotel VierJahresZeiten

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

AG »EMS« & Co. Schifffahrts KG

ARCHITEKTENChristoph Wöste, Cem Gemalmaz
(Wöste Architekturbüro GmbH)

Fertigstellung 10.2020



9

BRAUNSCHWEIG

WOHNEN IM
ZWEISTROMLAND

Kurzekampstraße 16 A–U
38104 Braunschweig

TREFFPUNKT
Wohnhof

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:30 Uhr

BAUHERRIN
Hermann Eppers Wohnungs-
unternehmen GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Michael Peter (KPN Architekten
BDA Planungsgesellschaft mbH);
MA: Annika Müller

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Katja Necker (KPN Architekten BDA
Planungsgesellschaft mbH);
MA: Katharina Müller

Fertigstellung 03.2022



Foto: Christoph Dausel

An der Mittelriede im Stadtteil Gliesmarode gelegen, bietet das Quartier 50 Wohneinheiten von zweigeschossigen Maisonnetten für junges Wohnen bis barrierefreien kleinteiligen Zwei- bis Dreizimmerwohnungen in den oberen Etagen. Die Wohnanlage gruppiert sich um einen Wohnhof und bietet Raum für Mietergärten, gemeinschaftliche Grünflächen für Spiel und Freizeit sowie Platz für den ruhenden Verkehr.



10

BRAUNSCHWEIG

STADTQUARTIER
LANGER KAMP

Langer Kamp 1
38106 Braunschweig

TREFFPUNKT
Ecke Gliesmaroder Straße/
Langer Kamp

FÜHRUNGEN
11:00 15:00 17:00 Uhr

BAUHERRIN
Volksbank BraWo Projekt GmbH

ARCHITEKT
Stefan Giesler (Giesler Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Armin Stormanns (Planungsbüro
Hoffmann Landschaftsarchitektur
GmbH)

Fertigstellung 08.2021



Foto: Andreas Bormann

Im östlichen Ringgebiet Braunschweigs wurde auf Basis eines Wettbewerbs die Konversion eines Klinikstandorts zu einem Wohn- und Geschäftsquartier vollzogen. Das Konzept für das Areal leitet sich aus den vorhandenen Qualitäten ab: Dem bestehenden Park mit seinem Baumbestand und der gründerzeitlichen Struktur der Umgebung, dazu die Lage am Übergang zwischen östlichem und nördlichem Ringgebiet sowie der Unicampus Mitte und Nord. Ziel war es, das neue Quartier in die vorhandene Struktur einzubinden und eine gegenseitige Steigerung zu generieren.



11

BRAUNSCHWEIG

INTERIMSSCHULBAU

Mendelssohnstraße 9
38106 Braunschweig

TREFFPUNKT

Mendelssohn-/Ecke Beethovenstraße

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Braunschweig

ARCHITEKT

Erhard Botta (werk.um Botta
Lückgen Steffen und Partner
Architekten und Innenarchitekt
baugewerbliche PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Frank Gödeke

Fertigstellung 01.2020



Foto: Thomas Ott

Der neu errichtete dreigeschossige Schulbau in der Mendelssohnstraße bietet mit elf Klassenzimmern Raum für rund 330 SchülerInnen und elf Lehrkräfte. Durch werkseitig vorgefertigte Holztafelelemente konnte das Gebäude innerhalb weniger Monate vor Ort montiert werden. Das Gebäude ist modular geplant und in Holzrahmenbauweise realisiert worden. Ziel war es, einen hohen Grad an Vorfertigung in der Werkstatt zu ermöglichen, um einerseits eine effiziente Produktion in der Werkstatt und andererseits kurze Montagezeiten auf der Baustelle zu erreichen.



12

BRAUNSCHWEIG

SPIELBANK
BRAUNSCHWEIG

Hamburger Straße 52
38114 Braunschweig

TREFFPUNKT

vor der Spielbank

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr
(Bei Führungen ab 11 Uhr
– im Spielbetrieb – müssen sich
alle Teilnehmenden mit amtlichem
Lichtbildausweis an der Rezeption
registrieren)

BAUHERRIN

Casino Event Immobilien GmbH

ARCHITEKT

Rainer Ottinger
(OttingerArchitekten BDA)

Fertigstellung 12.2021

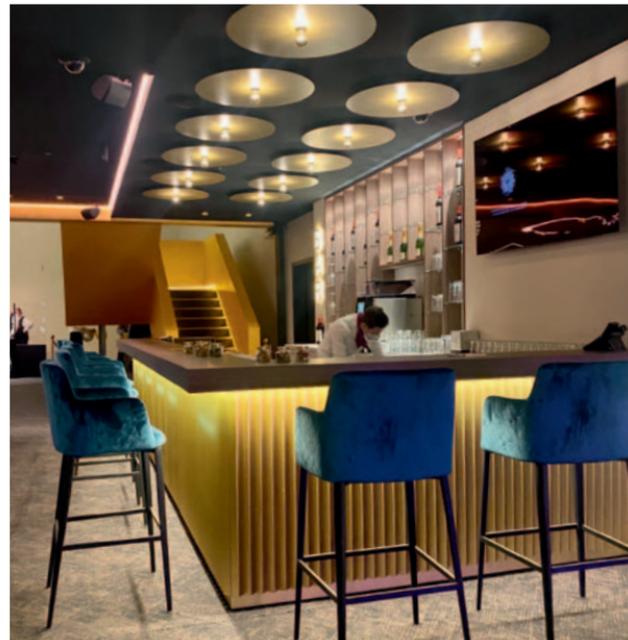


Foto: Rainer Ottinger

Mit der Integration der Spielbank in das Soccer-Five-Gebäude an der Hamburger Straße wurden mit architektonischer Volumenbildung und attraktiver Fassade das Straßenprofil und die Stadteinfahrt verbessert. Die Fassade besteht aus einem Wechselspiel aus messingfarbigen eloxierten Metall-Elementen und transluzentem Gewebematerial, um bei Blickdichtigkeit Licht in das Gebäude einzubringen. Durch die vollflächige Beleuchtung wird der Standort auch bei Dunkelheit erheblich aufgewertet. Im Inneren bestimmt der acht Meter hohe Spielsaal die Atmosphäre der Spielbank.

13

BREMEN

KONTORHAUS

Am Wall 96
28195 Bremen

TREFFPUNKT

Am Wall 96/Abbtorstraße

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Grundbesitz Am Wall Bremen
GmbH & Co. KG.

ARCHITEKTEN

Birgit Westphal, Jost Westphal,
Klaas Dambeck
(WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA);
MA: Janeth Harborth,
Sonja Günther

Fertigstellung 12.2021



Foto: Olaf Mahlstedt

Das historische Abbtor markierte im mittelalterlichen Bremen einen Zugang aus den Wallanlagen in die Altstadt. Diese städtebauliche Akzentuierung ist Grundlage des Entwurfes für eine kraftvolle Bebauung Am Wall für ein Apartmentgebäude mit 85 Einheiten. Die skulpturale Staffelung des Baukörpers leitet sich aus den angrenzenden Nachbarbebauungen ab und artikuliert einen deutlichen Akzent in der Ecksituation auf bis zu sieben Geschossen. Aus dem Haupteingang Am Wall führt ein öffentlicher Durchgang zum tiefer gelegenen Schwanengatt.



Foto: Hans Jürgen Hilmes

Im Fokus der Transformation des Tabakquartiers von einer Fabrik zu einem neuen Stadtteil steht die Nutzung der vorhandenen grauen Energie, also das Erhalten und Weiterentwickeln des Bestandes. So nimmt der fünfgeschossige Alte Tabakspeicher mit seinen luftigen Bürolofts innovative Konzepte auf. In die ehemaligen Lagerhallen ist mit einer Kita, einem Restaurant und kulturellen Einrichtungen vielfältiges Leben eingezogen. Die Architektur eines Hotelneubaus orientiert sich mit rotem Klinker und anthrazitfarbenen Stahlelementen an dem umgebenden Industriecharakter.

14

BREMEN

TABAKQUARTIER

Hermann-Ritter-Straße 110A
28197 Bremen

TREFFPUNKT

Hermann-Ritter-Straße 112

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Justus Grosse Real Estate GmbH

STADTPLANER

Hans Jürgen Hilmes, Ebba
Lamprecht, Jens Schriever-Abeln,
Arne Schulte, Eric Sievers
(Hilmes Lamprecht Architekten BDA)

Fertigstellung 06.2021

15

BREMEN

WOHNHAUS

Am Hohentorsplatz 2
28199 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Hauseingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN
Mathias Haber, Andreas Hild,
Dionys Ottl; MA: Sérgio de Sá
(Hild und K Berlin); Ausführungs-
planung: Christian Bollmann,
Lars Ehm (Architekten_FSB)

Fertigstellung 11.2021



Foto: Michael Heinrich

Die sechseckige Grundfläche nutzt das keilförmige Baugrundstück, um mit einem vieleckigen »Bug« das Entrée des Viertels städtebaulich zu akzentuieren. Gemeinsam mit der gestaffelten Form des Baukörpers sorgen glasierte Ziegel als Fassadenverkleidung für lebhaftes Licht- und Schattenspiel. Die Wohngeschosse sind rund um einen hochwertig gestalteten Treppenkern gruppiert. Die Typologie lässt Unterschiede zwischen geförderten und frei finanzierten Wohnungen zugunsten einer sozial durchmischten Hausgemeinschaft in den Hintergrund treten.



Foto: Piet Niemann

Die Ausgangssituation war ein schmales Eckgrundstück in einer sehr exponierten Lage an der Kreuzung Auf den Häfen und Gertrudenstraße, aber mit einem überformten und nicht mehr sanierungsfähigen Bestandsgebäude. Diese prominente Ecksituation erfährt durch die Überhöhung des Baukörpers eine weitere Betonung. Ein Motiv, das im gründerzeitlichen Städtebau üblich war, wird hier zeitgemäß interpretiert. Obwohl das Haus eher klein ist, wirkt es über seine in Quadratmetern gemessene Größe hinaus als ein Statement für zeitgemäße Architektur.

16

BREMEN

WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS

Auf den Häfen 6
28203 Bremen

TREFFPUNKT
Auf den Häfen 6

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 14:30 Uhr
Maximal 15 Personen pro Termin
Anmeldung erforderlich:
tda@gruppe-gme.de

BAUHERRIN
Horst und Ulrike Dierking GbR

ARCHITEKTEN
Christian Buck, Corinna Luessen
(Gruppe GME Architekten BDA |
GME Design)

Fertigstellung 12.2021

17

BREMEN

PENTHOUSEWOHNUNG

Osterdeich 34
28203 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Haus

FÜHRUNGEN
12:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Familie Kuhlmann/Kemmer

INNENARCHITEKTINNEN
Friederike Kegel, Kaja Möllers
(Kegel Möllers Innenarchitektur GbR)

Fertigstellung 06.2020



Foto: Michael Schwarze

Die dreigeschossige Penthousewohnung am Bremer Weserdeich wurde vollständig saniert. Die Innenräume wurden in enger Zusammenarbeit mit den Bauherren konzipiert, der Grundriss neu strukturiert. So ist ein großzügiger Wohn-Essbereich mit angrenzendem Gästezimmer im Untergeschoss entstanden, im Obergeschoss befinden sich die Schlafräume, zwei Bäder und die Ankleide, während die dritte Etage der Maisonettewohnung die Dachterrasse beherbergt. Warme Materialien und abgestimmte Farben schaffen Individualität und ergeben ein stimmiges Gesamtkonzept.



Foto: Kerstin Rolfes

Die Kolumbariumskirche greift eine sehr alte Tradition auf, die dem Wunsch entspricht, nahe oder sogar innerhalb eines Gotteshauses bestattet zu werden. Die 1968 in einem Wohngebiet im Bremer Stadtteil Hastedt errichtete kath. Kirche St. Elisabeth wurde dazu 2019/2020 behutsam umgebaut. Die Urnenwände gruppieren sich in drei »Dörfern« um den fast unveränderten Altarbereich der Kirche. Errichtet in Stampflehm, orientieren sich die polygonalen Formen der Urnenwände an der Struktur des Bestandsbaus. In dem Kolumbarium können rund 1.200 Urnen beigesetzt werden.

18

BREMEN

KOLUMBARIUMSKIRCHE
ST. ELISABETH

Suhrfeldstraße 159
28207 Bremen

TREFFPUNKT
Eingang Kirche

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Katholische Propsteigemeinde
St. Johann

ARCHITEKTEN
Ahrens + Pörtner
Architektengesellschaft mbH

Fertigstellung 03.2020

19

BREMEN

OBERSCHULE AN DER
HERMANNSBURG

Hermannsburg 32 F
28259 Bremen

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Immobilien Bremen AöR

ARCHITEKTEN
tönies + schroeter + jansen
freie architekten gmbh;
LPH 8: Ernst² Architekten AG

Fertigstellung 12.2021



Foto: tsj-architekten

Das Leitmotiv der OS Hermannsburg »Toleranz und Hilfsbereitschaft« spiegelt sich im einladenden, barrierefreien Schulgebäude und energieoptimierten Passivhaus wider. Der Baukörper gliedert sich klar in differenzierte und separat bespielbare Bereiche. Die multifunktionale Zone im Erdgeschoss bildet das Herzstück der Schule. Hier liegen die kommunikativen Bereiche, die auch außerschulisch für Veranstaltungen genutzt werden können. Auf einer Galerie in der offenen Lernlandschaft wird Platz für Gruppen- oder Projektarbeit angeboten.



Foto: MARCUS MEYER Photography

Die Hausarztpraxis Dr. Juricke im Werder Karree im zweiten Obergeschoss wurde auf insgesamt fünf Arzt- und vier Behandlungsräume erweitert. Das Ziel der durchgängigen Gestaltung ist es, eine Wohlfühlatmosphäre mit viel Transparenz und warmen Farbtönen zu erzielen. Die Haustechnik (Lüftung + Heizung + Sanitär + Brandmeldeanlage + Elektro + EDV + Alarm) wurde an die neuen Räumlichkeiten angepasst. Aufgrund der Umgestaltung in zwei Bauabschnitten mussten die Bauarbeiten detailliert geplant werden. Der Praxisbetrieb wurde unabhängig vom Umbau aufrechterhalten.

20

BREMEN

UMBAU HAUSARZTPRAXIS

Steinsetzerstraße 11
28279 Bremen

TREFFPUNKT
Am Treppenturm/Eingang vor dem
Parkplatz Werder Karree

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERR
Dr. med. Matthias Juricke

INNENARCHITEKT
Rainer Kriesche-Radtke
(KRIESCHE_PLAN)

ARCHITEKT
Klaus Lagemann
(Lagemann Architektur)

Fertigstellung 09.2021

21

BREMEN

HOSPIZ

In der Laake 14
28279 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Haus

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Zentrale für Private Fürsorge

ARCHITEKTIN
Annette Hamm in ARGE
mit Wolfgang Weiss

Fertigstellung 06.2021



Foto: Wolfgang Weiss

Die historische Hofanlage aus dem Jahr 1807 ist ein wichtiges baukulturelles Erbe im Stadtteil Arsten. Beim Umbau zum Hospiz wurde der Hof-Charakter erhalten, ebenso die Fachwerkfassade und das offene Gebälk im Inneren des Stallgebäudes. Hier befinden sich Wohn- und Funktionsräume sowie ein Atrium, das als Begegnungs- und Aufenthaltsbereich dient. Weitere Gästezimmer sind im Anschlussbau untergebracht. Baustoffe und Materialien sowie die Energiegewinnung durch ein Blockheizkraftwerk sind dem Primat der Nachhaltigkeit untergeordnet.



Foto: Christian Haase

Der »Rückbau« mehrerer Hochhäuser bot die Chance, ein Wohnquartier mit alternativen Wohntypologien und viel Freiraumbezug zu entwickeln, insbesondere für größere Familien, die im Quartier bleiben wollen. Es entstanden sechs dreigeschossige Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 42 Wohnungen im KfW-EH 55-Energiestandard. Ein Aufzug im zentralen Treppenhaus und direkte Zugänge im Erdgeschoss erschließen alle Wohnungen barrierefrei. Die Häuser sind nicht unterkellert, sämtliche Nebenräume sind erdgeschossig Teil der Struktur.

22

BREMEN

KLEINE
MEHRFAMILIENHÄUSER

Otto-Brenner-Allee 50 ff.
28325 Bremen

TREFFPUNKT
Eingangsbereich

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN
Ingrid Spengler, Manfred Wiescholek,
Sven Dunker, Weijle Weng
(Spengler Wiescholek Architektur //
Stadtplanung PartGmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Johanna Sievers; MA: Sonja
Stevanovic, Timo Wiegrefe
(SPALINK-SIEVERS Landschafts-
architekten BDLA)

Fertigstellung 2020

23

BREMEN

ELLENER HOF –
WOHNGEBÄUDE

Ludwig-Roselius-Allee 181 b
28327 Bremen

TREFFPUNKT

Ludwig-Roselius-Allee 181 a,
vor der Paketstation

FÜHRUNGEN

13:00 14:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Ellener Hof 66
Projektgesellschaft mbH

ARCHITEKT

Hans-Martin Kahrs
(KAHRS ARCHITEKTEN)

Fertigstellung 02.2021



Foto: Hans-Martin Kahrs

Im Stiftungsdorf Ellener Hof der Bremer Heimstiftung ist ein Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten zwischen 40 und 80 m² in Holzbauweise entstanden, angrenzend an das ebenfalls in Holzbauweise erbaute Hansa-Forum. Der gestaffelte Baukörper liegt an einem breiten Grünstreifen inmitten von großen Bäumen. Gemäß dem Mobilitätskonzept im Klimaquartier Ellener Hof sind neben Parkflächen für acht PKW-Stellplätze ebenfalls 20 Fahrradstellplätze sowie zwei Fahrradgaragen für jeweils vier Stellplätze entstanden.



Foto: ZRS Architekten Ingenieure

Im Quartier Ellener Hof entstehen auf neun Hektar Fläche Prototypen unterschiedlicher Typologien für ein urbanes, sozial-ökologisches Viertel mit bis zu 500 Wohnungen. Das fünfgeschossige Wohngebäude mit einer zweigeschossigen Kita in Holzbauweise ist Teil des Quartiers. Bei den Holzrahmenbauten konnte vollständig auf fossile Dämmstoffe verzichtet werden und auch die Verwendung von Stahlbeton wurde auf ein Minimum reduziert. Die Verwendung und Sichtbarkeit natürlicher Baumaterialien im Innen- und Außenraum schafft ein gesundes und angenehmes Umfeld.

24

BREMEN

ELLENER HOF –
WOHNGEBÄUDE MIT KITA

Ludwig-Roselius-Allee 181
28327 Bremen

TREFFPUNKT

Pawel-Adamowicz-Straße 7,
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

13:00 15:00 17:00 Uhr

BAUHERRIN

AWO – Kita
Am Hallacker & Mietwohnungen

ARCHITEKTEN

Monique Bührdel, Carolin
Senftleben, Marine Miroux,
Lisa-Marie Kolbinger,
Samuel Reichl
(ZRS Architekten GvA mbH)

Fertigstellung 05.2022

25

BREMEN

ELLENER HOF –
ZWEI WOHNGEBÄUDE

Pawel-Adamowicz-Straße 4
28327 Bremen

TREFFPUNKT
im Innenhof

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Bremer Heimstiftung

ARCHITEKTEN
gruppeomp Architekten
Rastede Bremen Hannover

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
RMP Stephan Lenzen
Landschaftsarchitekten

Fertigstellung 04.2022



Foto: Caspar Sessler

Drei Baukörper in Holzbauweise organisieren sich um eine begrünte ebenerdige Garage. Sie bilden den Auftakt zum Stiftungsdorf Ellener Hof. Von den beiden Gebäuden orientiert sich ein Gebäude mit einem Laubengang zur viel befahrenen Ludwig-Roselius-Allee und bildet mit seinen vier Geschossen eine Sicht- und Schallbarriere für den Innenhof. Das andere, gegenüberliegende Gebäude vermittelt zum Quartier und nimmt die Leitidee des urbanen Dorfes durch eine kleinteilige Erscheinung auf. Es entsteht ein vielseitiger Mix aus Wohnungen und Reihenhaustypen.



Foto: Caspar Sessler

Im Rahmen der Schulgründung »Neue Oberschule Gröpelingen« in Bremen wurde an der Schule in der Pestalozzistraße eine Gesamtanierung des Gebäudebestandes in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Nach dem ersten Bauabschnitt ist nun auch die Hauptmaßnahme fertig. Eine neuer Gebäudeteil mit verspielter Identität einschließlich eines freiwinkeligen Treppenhauses und einer Pausenhalle bildet die Ergänzung zum Bestand. Die schöne ursprüngliche Struktur der Schule steht weiterhin für sich. Ganztagsbereich, Mensa und Sporthalle wurden im Bestand integriert.

26

BREMEN

NEUE OBERSCHULE
GRÖPELINGEN

Ernst-Waldau-Straße 1a
28329 Bremen

TREFFPUNKT
Haupteingang Ecke Pestalozzistraße/
Wischhusenstraße

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Immobilien Bremen AöR

ARCHITEKTEN
Michael Schröder, Tobias Willers
(SchröderArchitekten)

Fertigstellung 12.2021

27

BREMEN

KINDERTAGESSTÄTTE
HEILIG GEIST

August-Bebel-Allee 274 – 276
28329 Bremen

TREFFPUNKT

August-Bebel-Allee 274,
vor der ehem. Kirche

FÜHRUNGEN

13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Bremische Evangelische Kirche

ARCHITEKTEN

Nina Giese, Frank Püffel
(Püffel Architekten BDA)

Fertigstellung 08.2021



Foto: Ulrich Hoppe

Der vorhandene Gebäudekomplex der Kirchengemeinde Heilig Geist wurde 1961 von den Architekten Böhmert und Müller-Menkens in der Neuen Vahr errichtet. Die ehemaligen Küsterhäuser dienten zuletzt als Kita und wurden nun aufgrund der geänderten Bedürfnisse durch einen Neubau ersetzt. Der Bestandsbereich der Kita wurde umfassend saniert. Der rötliche Wasserstrichziegel und die Sichtbetonelemente des Neubaus zitieren das architektonische Fassaden-Repertoire des Bestandes und fügen somit den angebauten Baukörper gut in die vorhandene Struktur ein.



Foto: Udo Hayungs

Die eingeschossige Kindertagesstätte bietet Platz für 90 Kinder. Die städtebauliche Grundform besteht aus Gründen des Schallschutzes aus einem geschlossenen Atrium in eingeschossiger Bauweise. Die Gruppenräume orientieren sich nach innen. Überhöhungen als Dachoberlichter stellen die Belichtung von Süden sicher und strukturieren die Großform. Die Fassade mit ihren großformatigen Öffnungen fügt sich in das Gesamtbild der Volumina und flächigen Sprache mit ein. Vom Haupteingang aus werden die drei Flügel des Baukörpers um das Atrium herum erschlossen.

28

BREMEN

KITA METAS KINNERHUS

Rockwinkeler Heerstraße 30
28355 Bremen

TREFFPUNKT

Eingang

FÜHRUNGEN

11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Signa Real Estate Management
GmbH

ARCHITEKTEN

Burkard Bruns, Udo Hayungs
(Bruns+Hayungs Architekten)

Fertigstellung 01.2021

29

BREMEN

INSTITUTSGEBÄUDE
MEVIS

Max-von-Laue-Straße
28359 Bremen

TREFFPUNKT
Eingang

FÜHRUNGEN
11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN
Fraunhofer Gesellschaft zur
Förderung der angewandten
Forschung e.V.

ARCHITEKT
Jens Kruse (Haslob Kruse + Partner
Architekten mbB)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Olaf Rekort

Der Entwurf transportiert den Forschungsauftrag des Fraunhofer-Instituts MEVIS, die medizinische Bildgebung weiterzuentwickeln in gebaute Architektur. Das Bild einer Zellstruktur mit seiner vernetzten Struktur und freien Form ist dabei Ausgangspunkt für die Gestaltung. Das erforderliche Raumprogramm mit seinen individuellen Nutzungen lässt drei Zellen mit jeweils einem »Zell-Kern« als kommunikative Mitte entstehen. Durch Vernetzung über ein internes Wegesystem sowie vielfältige Sichtbeziehungen entsteht eine der Nutzung entsprechende funktionale Gebäudestruktur.



Foto: Caspar Sessler

Das mit einem schönen und hohen Baumbestand umsäumte Grundstück liegt inmitten des grünen Landschaftsparks nördlich der Lesum mit dem daran anschließenden Knoop's Park. Dieses grüne Quartier wird durch zwei hofartige zwei- bis dreigeschossige Gebäudeensembles, bestehend aus 20 Reihenhäusern und vier Mehrfamilienhäusern mit 27 Wohnungen, gebildet. In Anlehnung an das Thema Wohnen im Park werden die Gebäude mit weitem Abstand zueinander ge- und versetzt. Gleichzeitig verbinden mehrere Wegeachsen das Quartier mit der Umgebung.

30

BREMEN

AN WOLDES WIESE –
WOHNEN IM PARK

Billungstraße
28759 Bremen

TREFFPUNKT
Billungstraße/Ecke Weizenfurt

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Arge »An Woldes Wiese«,
M-Projekt GmbH & Co. KG, Gebr.
Rausch Wohnbau GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN
Ebba Lamprecht,
Jens Schriever-Abeln
(Hilmes Lamprecht Architekten BDA)

Fertigstellung 2021

31

BREMERHAVEN

DEUTSCHES
AUSWANDERERHAUS –
ERWEITERUNG

Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN

BEAN Bremerhavener Entwicklungs-
gesellschaft Alter/Neuer Hafen
GmbH & Co. KG

ARCHITEKT

Andreas Heller (Andreas Heller
Architects & Designers)

Fertigstellung 06.2021



Foto: Werner Huthmacher

Der Neubau ist als prägnanter Baustein neben dem solitären Bestandsgebäude positioniert. Während das Gebäude von 2005 der Auswanderung gewidmet ist, thematisiert der Neubau die Einwanderung. Dies spiegelt sich in der Fassade wider. Sie besteht aus einer komplexen Schichtung aus kassettartigen Betonsegmenten, in die Porträts von Menschen mit Einwanderungsgeschichten eingraviert sind. Die Führung findet im Außenbereich statt. Für die individuelle Besichtigung des Innenbereichs kann ein Museumsticket erworben werden.



Foto: Bernd Perlbach

Der Neubau ergänzt das einstige amerikanische Wohnquartier in Bremerhaven-Geestemünde und schafft moderne und bezahlbare Wohnungen auf vier Etagen in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof sowie Krippenplätze im Erdgeschoss. Die vier Gruppen für insgesamt 40 Kinder unter drei Jahren sind als eingeschossige Gartenhofhäuser unter den Baukörper geschoben, sodass jede Gruppe ihren Raum mit den zugehörigen Nebenräumen schnell erkennen kann. Die großzügige lichtdurchflutete Eingangshalle bietet viele Möglichkeiten für Feste und Veranstaltungen.

32

BREMERHAVEN

KITA UND WOHNEN

Nürnberger Straße 3
27570 Bremerhaven

TREFFPUNKT

Haupteingang Kita

FÜHRUNGEN

11:00 Uhr

BAUHERRIN

STÄWOG Städtische Wohnungs-
gesellschaft Bremerhaven mbH

ARCHITEKTEN

Petra Koopmann-Ewert,
Hans-Joachim Ewert BDA
(STÄWOG Städtische Wohnungs-
gesellschaft Bremerhaven mbH)

Fertigstellung 10.2021

33

BREMERHAVEN

KOLUMBARIUM

Goethestraße 65
27576 Bremerhaven**TREFFPUNKT**

Michaeliszentrum, Goethestraße 65

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRINEv-luth. Kirchengemeinde
Michaelis-Paulus**ARCHITEKTEN**Jürgen Grube, Silke Grube
(grube+grube architekten BDA)

Fertigstellung 05.2022

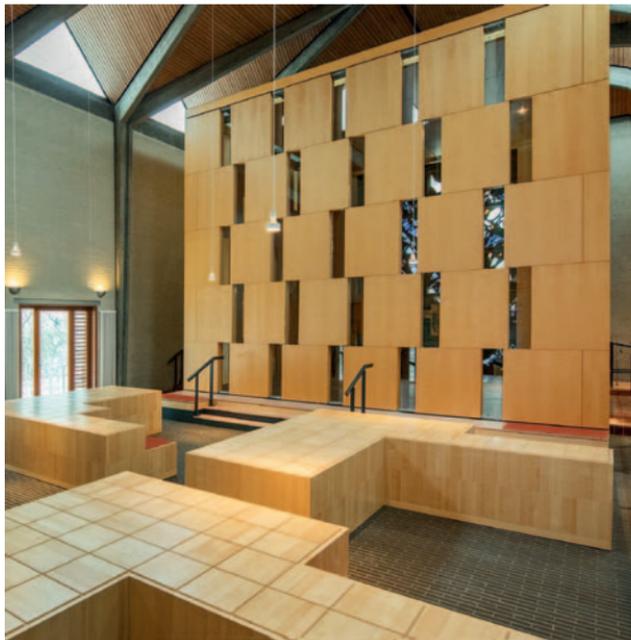


Foto: Kerstin Rolfes

Der Kirchenraum der 1961 eingeweihten Kirche wurde bereits im Jahr 2002 zum Gemeindezentrum von grube + grube architekten BDA umgestaltet. Nachdem die Nutzung als Gemeindehaus überflüssig wurde, war der Kirchenraum zu einem Kolumbarium, also einen innen liegenden Urnenfriedhof umzubauen. Für die Urnenbestattungen wurde entlang der Rückwand des Kirchenraumes eine Urnenwand errichtet, im Raum selbst niedrige Schreine, in welche die Urnen ähnlich der Erdbestattung von oben eingebracht werden.



Foto: Bettina Höll

Der in Zellerfeld auf der Bockswieser Höhe errichtete Mutterkuhstall wurde aus vom Borkenkäfer befallener, 150 Jahre alter Harzer Fichte gebaut. Die Bäume wurden vom Bauherrn geerntet, von Hand geschält und vor Ort mit einem mobilen Sägewerk eingeschnitten. Das Ergebnis ist ein 25x35m großer, dem Tierwohl dienender Freilaufstall, der im Winter 40 Mutterkühen Platz bietet. Durch den hohen Anteil an Eigenleistung und die Nutzung regionaler Ressourcen konnte ein sehr nachhaltiges und gleichzeitig architektonisch anspruchsvolles Gebäude entstehen.

34

**CLAUSTHAL-
ZELLERFELD**

MUTTERKUHSTALL

Bockswieser Höhe
38678 Clausthal-Zellerfeld**TREFFPUNKT**

auf dem Hof

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 13:00 Uhr

BAUHERR

Heiner Schulte

ARCHITEKTChristian Schulte
(Schulte|Maron Architekten)

Fertigstellung 12.2021

35

DASSEL

SPORTHALLE
PAUL-GERHARDT-SCHULE

Paul-Gerhardt-Straße 1–3
37586 Dassel

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers,
vertr. durch Ev. Schulwerk

ARCHITEKTEN
MOSAIK architekten BDA PartGmbH

Fertigstellung 06.2020



Foto: Frank Aussieker

Die in Holzbauweise realisierte Sporthalle führt die Abfolge der Bestandsgebäude aus den 50er-Jahren und einer Schulhauserweiterung am Standort fort. Ein zweigeschossiger Trakt vermittelt zwischen den beiden Ebenen des Hanggrundstückes. Die Halle passt sich mit der Fassadengestaltung und Farbgebung der vorvergrauten Schalung in den Landschaftsraum ein. Die Zweifeld-Sporthalle wurde als Versammlungsstätte mit ausziehbarer Tribüne konzipiert. Der obige Erschließungsgang ermöglicht auch Aussicht in das landschaftlich geprägte Ilmetal.



Foto: Thilo Müller Photodesign

Der Neue Markt stellt einen zentralen Ort in der Emder Innenstadt dar. Im Rahmen der Neugestaltung wurde der Bezug zur historischen Bedeutung Emdens als ehemalige Seehandels- und Fischereistadt herausgearbeitet und der Platz erhielt eine neue Oberflächengestaltung mit klarer Gliederung. Auch das Gebäude der Stadtwaage wurde in die Fläche eingebunden. Der Neue Markt bietet somit ausreichend Raum für den Marktbetrieb sowie für Stadtteilfeste aller Art. Ein Fontänenfeld mit Heringsmotiv belebt das Umfeld der Stadtwaage.

36

EMDEN

NEUER MARKT

Neuer Markt
26721 Emden

TREFFPUNKT
vor Ort

FÜHRUNGEN
10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Emden

LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN
Christine Frenz-Roemer,
Janine Plach
(FRENZ Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 11.2020

37

EMDEN

GESTALTUNGSKONZEPT
HELI-HAUS

Gerhart-Hauptmann-Straße 12a
26721 Emden

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
Heli-Service International GmbH

ARCHITEKTIN
Ulrike Mansfeld
(m i k r o p o l i s_Prof. Ulrike
Mansfeld, Architektin BDA);
MA: Anja Hartwigsen

Fertigstellung 06.2019



Foto: Maks Richter

40 hochwertige Studios dienen im Heli-Haus den Ingenieur_innen, Pilot_innen und Geschäftspartnern als temporäre Unterkunft und Treffpunkt. Mit einer großzügigen Gemeinschaftsküche, Esssaal, Lounge, Bibliothek, Wintergarten und Sportangeboten bietet das Heli-Haus auch außerhalb der Arbeitszeiten Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten weit über die eines herkömmlichen Apartmenthauses hinaus. Materialien, Farben, Stoffe und Mobiliar bilden eine identitätsstiftende verbindliche Atmosphäre.



Foto: Ulrich Wolbeck

Das Gebäude fügt sich in die Struktur des Ortes ein und berücksichtigt das dörfliche Erscheinungsbild. Die fünf zentralen Räume der Kinder werden als einzelne Häuser mit Satteldach nach außen und durch die Raumhöhe nach innen besonders hervorgehoben. Sie sind durch die Verblendfassade und die Satteldächer klar erkennbar und werden durch die restlichen, mit Flachdach und Holzfassade versehenen Bereiche miteinander verbunden. Ein zentraler Innenhof öffnet, belichtet und verbindet die gemeinsamen Räume und ermöglicht kurze aber kommunikative Wege für die Kinder.

38

EMLICHHEIM

KITA »DIE SPÜRNASEN«

Berliner Straße 58
49824 Emlichheim

TREFFPUNKT
Eingangsbereich

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Emlichheim

ARCHITEKT
Ulrich Wolbeck (WBR Wolbeck –
Architekten Ingenieure)

Fertigstellung 02.2022

39

EMMERTHAL

DOKUMENTATIONS- UND
LERNORT BÜCKEBERG

Bückebergstraße
31860 Emmerthal

TREFFPUNKT

Zugang Süd (oben) – Zur Anfahrt
bitte die Parkplatz-Ausschilderung
beachten und die K50 aus Richtung
Latferde nutzen

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Bückeberg gGmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Volkmar Kerck (kerck+partner
landschaftsarchitekten mbB);
MA: Kai von Luckwald

Fertigstellung 11.2021

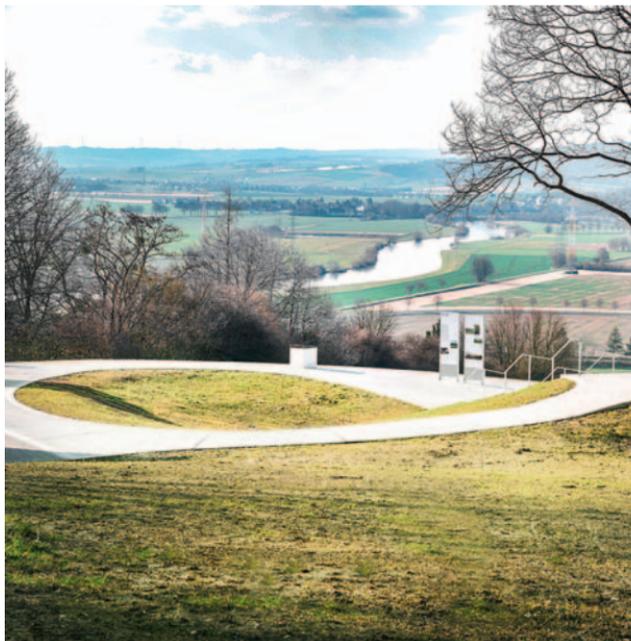


Foto: Volkmar Kerck

Auf dem Bückeberg bei Hameln fand von 1933 bis 1937 alljährlich das »Reichserntedankfest« statt. Mit bis zu einer Million Teilnehmenden war das eine der größten Massenveranstaltungen des NS-Regimes. Durch das jetzt fertiggestellte, historisch-topografische Informationssystem wird das bis heute auffällige Bau- und Kulturdenkmal dechiffrierbar und es entsteht auf dem gesamten Gelände ein außerschulischer Lernort, der mit Informationsinseln die verschiedenen Aspekte der »Reichserntedankfeste« beleuchtet. Das Gelände ist über ein Netz von Wegen zugänglich gemacht.

40

EMMERTHAL

MEHRFAMILIENHAUS

Fritz-Saacke-Straße 16
31860 Emmerthal

TREFFPUNKT

vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

13:00 15:00 17:00 Uhr

BAUHERRIN

CCH GmbH

ARCHITEKTIN

Claudia Standke
(Planungsbüro Standke)

Fertigstellung 03.2022



Foto: Anja Thier

Das Mehrfamilienhaus mit zwölf Wohneinheiten liegt direkt an der Weser. Diese Lage bestimmt seine an einem Dampfer orientierte Gestaltung. Es wurden acht Zwei-/Dreizimmerwohnungen im Erdgeschoss und vier Penthäuser mit großzügigen Dachterrassen im Staffelgeschoss errichtet. In der Raumaufteilung wurde Barrierefreiheit berücksichtigt, die Wohnungen sind hell, alle Erschließungsflure gewähren einen Blick ins Freie. Das Gebäude wurde in Kooperation mit dem Planungsbüro Schöps als KfW 55-Gebäude errichtet und ist voll unterkellert.

41

ESSEL

AUS KUHSTALL
WIRD COTTAGE

Orderweg 4
29690 Essel

TREFFPUNKT
im Garten

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Ehler Imwiehe

ARCHITEKTEN
Thorsten Schirmer, Herwig Rott
(.rott .schirmer .partner Architekten
BDA)

Fertigstellung 06.2021

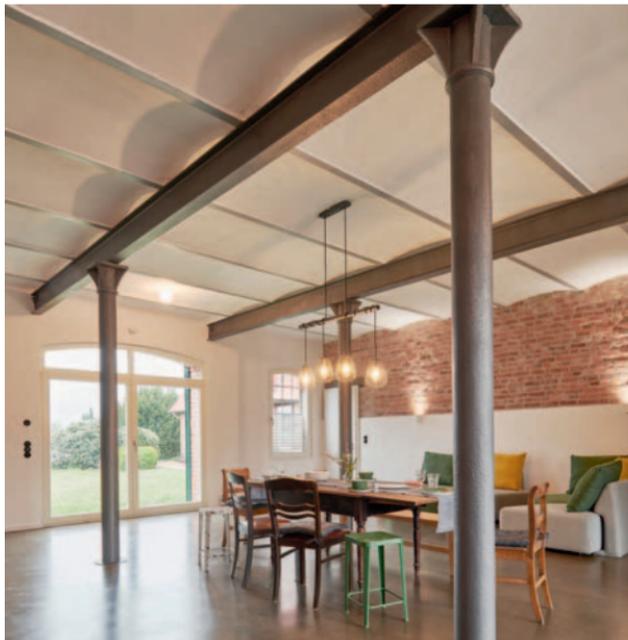


Foto: Olaf Mahlstedt

substanz: ein stall aus den zwanzigern, stabile ziegel, großartige proportionen./lage: eindeutig ja! ein ländliches idyll.../aber: dach hin, wände feucht, fenster futsch./ bilderbuchbauherren. norddeutsch. mitmacher. anpacker./ wie sollen hier bloß gäste wohnen???/ – authentisch! – öko! – einfach! – individuell! – effizient! – günstig! – anders!....die handwerker, die termine, die kosten...
ende gut, haus gut!

42

GARBSEN

STUDENTISCHES
WOHNEN

Marie-Curie-Straße 1 – 3
30823 Garbsen

TREFFPUNKT
Haupteingang; Nr. 1

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERR
Markus Grimm

ARCHITEKTEN
Römeth BDA . Wagener
Architekten PartGmbH

Fertigstellung 10.2019



Foto: Johanna Klumpe

Auf dem neuen Maschinenbaucampus in Garbsen-Mitte positioniert sich das neue Studentenwohnheim nach außen als monolithischer Kubus und öffnet sich im Inneren mit einem großzügigen, begrünten Innenhof. Um diesen gruppieren sich insgesamt 162 Apartments, die mit eigenem Küchen- und Sanitärbereich als autarke Einheiten fungieren. Die Möblierung der Wohneinheiten sowie der gemeinschaftliche Loungebereich mit Terrassenzugang im EG werden gestalterisch mit dem Gesamtkomplex konzipiert.

43

GARBSEN

BADEPARK BERENBOSTEL

Ludwigstraße 3
30827 Garbsen

TREFFPUNKT

Vorplatz Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Garbsen

ARCHITEKTEN

Architekten Venneberg,
Zech & Partner mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Lohaus Carl Köhlmos PartGmbH
Landschaftsarchitekten
Stadtplaner Gesellschafter

Fertigstellung 09.2021



Foto: Frank Ausseiker

Das architektonische Konzept des Badeparks setzt auf von außen ablesbare Architektursprache und das Zusammenspiel des Hallenbades mit dem neuen Freibad. Die einprägsame Silhouette des Hauptdaches schafft Prägnanz, Unverwechselbarkeit und eindeutige Symbolik als Hallenbad. Der Kontrast der gewählten Materialien (dunkel – hell) steigert die formale Spannung und schafft eine wertige und ansprechende Ästhetik. Die Schwimmbadbereiche sind thematisch und akustisch wohltuend voneinander getrennt.



Foto: Henning Stauch

Mit dem DorfHaus Lenthe ist ein moderner Holzbau in der Mitte des Ortes entstanden. Ein ehemaliger Lagerschuppen wurde umgebaut und aufgewertet zu einem Laden mit Café und angrenzender Terrasse. Der Altbau wurde saniert und ertüchtigt, ein Anbau in Holzrahmenbauweise ergänzt das Ensemble. Im Inneren zeigt sich der Bau hell und modern. Das DorfHaus Lenthe ist ein Projekt, das Menschen zusammenbringt und für die Zukunft eines Ortes steht: miteinander – füreinander – gemeinschaftlich.

44

GEHRDEN

DORFHAUS LENTHE

Pagenburgweg 10b
30989 Gehrden

TREFFPUNKT

Eingangsbereich

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:00 15:00 16:00 Uhr
(Café und Laden sind geöffnet)

BAUHERRIN

DorfHaus Lenthe eG

ARCHITEKTEN

Melanie Schwarzien, Henk Tappe
(lindener baukontor)

Fertigstellung 05.2021

45

GIFHORN

KRIPPE + GANZTAG
MIT MENSA

Köthnerstraße 4
38518 Gifhorn

TREFFPUNKT
vor dem Eingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:30 14:30 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Gifhorn

ARCHITEKTINNEN
Tonja Meyer, Daniela Fromholz
(WOB Consult – Wolfsburg Consult
GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Bolle + Baron-Lütje Landschafts-
architekten PartG mbB

Fertigstellung 09.2021



Foto: Peter Hotopp

Der Neubau ergänzt die vorhandenen Angebote für die Kinderbetreuung in Gamsen und setzt sich aus zwei Gebäudeteilen zusammen: Der zweigeschossige Teil mit der Holzfassade beinhaltet im EG den neuen Krippenbereich der Kita und im OG einen Ganztagsbereich für die örtliche Grundschule. Im eingeschossigen, verklinkerten Teil befindet sich die Mensa, welche von Kita und Schule gemeinsam genutzt wird. Die beiden Gebäudeteile verbindet die über die gesamte Höhe verglaste Erschließungsfuge mit dem Haupt- und einem Garteneingang für die Kita-Kinder.



Foto: Karin Schrawattke

Die neue Ortsmitte ist offen für vielfältige Aktivitäten. Der Platzbelag aus Klinkern stellt den Kontext zur Landschaft her, eine dezente Gliederung mit Läuferreihen erinnert an Entwässerungsgräben im Moor. Eine Mauer aus Torfbrandklinkern begrenzt den Platz im Norden, gerahmt von der grünen Kulisse des Pfarrgartens. Ein Wasserspiel lockt Kinder an, seine Konturen zeichnen die Form des Huhnenhoop, eines Moorsees in der Nähe, nach. Üppige Staudenpflanzungen sorgen für saisonal wechselnde Bilder. Das Lichtkonzept bietet unterschiedliche Lichtszenarien.

46

GNARRENBURG

NEUBAU EINES
DORFPLATZES

Bahnhofstraße
27442 Gnarrenburg

TREFFPUNKT
Terrasse Bürgerhaus

FÜHRUNGEN
13:30 14:30 15:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Gnarrenburg

**ARCHITEKTIN UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTIN**
Anke Deeken (Anke Deeken Büro
für Architektur Stadt- und
Freiraumplanung Lichtplanung)

Fertigstellung 12.2020

47

GNARRENBURG

BÜRGERHAUS

Bahnhofstraße 1
27442 Gnarrenburg

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Gnarrenburg

ARCHITEKT

Torsten Stelling
(Architekturbüro Stelling)

Fertigstellung 05.2019



Foto: Torsten Stelling

Das neue Bürgerhaus ergänzt das 1974 gebaute Rathaus und bildet – mit dem neuen Dorfplatz – die neue Ortsmitte in Gnarrenburg. Der große Bürgersaal orientiert sich mit seiner Glasfassade und dem überdachten Freibereich zum neuen Dorfplatz. Der Zwischenbau mit dem Foyer bildet die Verbindung zum Rathaus. Gnarrenburg mit seinen Findorff-Siedlungen in den umliegenden Moordörfern hat eine lange Tradition im Torfabbau und in der Ziegelindustrie. Der in einer kleinen Außenwandfläche verwendete ausdrucksstarke Torfbrandklinker zitiert diese Industriegeschichte.

48

GÖTTINGENSARTORIUS CAMPUS
AUSSENRAUM

Otto-Brunner-Straße 20
37079 Göttingen

TREFFPUNKT

Vorplatz/Empfangshalle

FÜHRUNGEN

12:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Sartorius AG

ARCHITEKTEN

Christian Rathmann, Jörg Vaqué,
Gerhard Bünemann, Gunhild Perrey
(Bünemann & Kollegen)

Fertigstellung 06.2019



Foto: Sören Deppe

Der neue Campus ist das Ergebnis einer ganzheitlichen Planung von Architektur und städtebaulichem Raum aus einer Hand. Aufbauend auf einer Masterplanung zur Formulierung der funktionalen, quantitativen und qualitativen Ziele lag ein besonderer Fokus darauf, vielfältige Außenanlagen mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dazu dienen die intensiven Bepflanzungen, die mit besonderen Ansprüchen an die Biodiversität gestaltet sind und ein Verkehrskonzept, das Fahrzeugverkehr auf dem Boulevard und der Plaza im Inneren des Campus konsequent vermeidet.

49

HAMELN

BAILEY PARK

Reimerdeskamp
31787 Hameln

TREFFPUNKT

Quartiersplatz an den Platanen

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

GSW Gesellschaft für Sozialen
Wohnungsbau mbH

ARCHITEKTEN

Karl Prange, Marina Birich,
Tim Sievers (RTW Architekten
GmbH)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Frank Aussieker

52 neue Wohnungen in drei Mehrfamilien-Häusern sind hier im Rahmen des Projekts »Bezahlbarer Wohnraum zur Miete in Hameln« entstanden. Für diese Planung gab es 2016 eine Anerkennung in dem Wettbewerb »Wohnraum schaffen«. Der mit Dachplatten gerahmte Platz gestaltet den Mittelpunkt des Quartiers. Sowohl die Platanen als auch die zusätzlich gepflanzten Lederhülsenbäume wurden danach ausgewählt, dass sie mit der zunehmenden Trockenheit gut zurechtkommen. Die Säulenhainbuche am Reimerdeskamp wurde über die Bauzeit geschützt und erhalten.

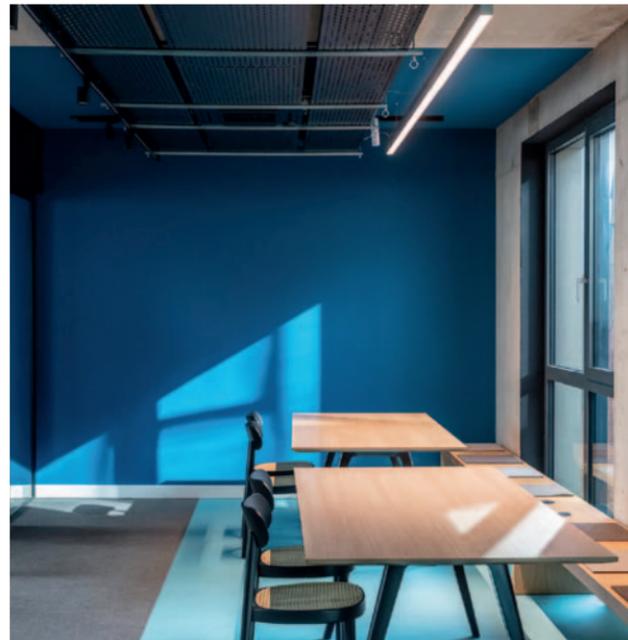


Foto: Jörg Hempel

Frobese wünschte sich die räumliche Übersetzung seiner Unternehmenskultur wie auch der Arbeitsprozesse: Das neue Office ist Abbild der Frobese DNA und bietet den Rahmen, der konzentriertes Arbeiten, informellen Austausch und kreative wie dynamische gemeinsame Projektarbeit ermöglicht wie fördert. Die hochwertige Ausstattung ist so gewählt, dass eine komfortable Anpassung an veränderte Bedürfnisse möglich ist.



50

HANNOVER

NEWWORK FROBESSE
GMBH

Kleine Packhofstraße 16
30159 Hannover

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

14:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERRINNEN

frobese GmbH/KRASEMANN
Immobilien Holding GmbH

ARCHITEKTEN

Dilek Ruf, Vladimir Shulyatiev,
Tayfun Hanoglu (BBU.PROJEKT
ARCHITEKTEN BDA/Architektin
BDA Dilek Ruf)

INNENARCHITEKTIN

Kerstin Weingarten
(BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN
BDA/Architektin BDA Dilek Ruf)

Fertigstellung 05.2021



51

HANNOVER

UMBAU EHEM.
KESTNER GESELLSCHAFT

Warmbüchenstraße 16
30159 Hannover

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
10:30 12:00 13:30 Uhr

BAUHERREN
Dittmar Notar & Rechtsanwälte

ARCHITEKT
Guido Becker
(Guder Hoffend Architekten)

Fertigstellung 03.2021



Foto: Sven Otte

Das legendäre ehemalige Ausstellungshaus der Kestner Gesellschaft wurde erneut einer Transformation unterzogen und dient nach dem Umbau durch Joachim Kempf und Anne Stallkamp heute als Kanzlei. Die 2003 eingebauten Wohnungen wurden zurückgebaut, neue Durchgänge eröffnen interessante Blickbeziehungen. Büro- und Besprechungstrakt sind funktional zониert. Glastrennwände und Oberlichter lassen die Räume transparent und großzügig wirken. Wieder freigelegte Betonkassettendecken wurden raumakustisch ertüchtigt.



52

HANNOVER

WOHNPROJEKT
ADOLFSTRASSE

Adolfstraße 1–5/Molthanstraße 4–10
30169 Hannover

TREFFPUNKT
Ecke Adolfstraße/Mittelstraße

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr
(begrenzte Teilnehmerzahl,
vorherige Anmeldung erforderlich
unter presse@sf.a.de)

BAUHERRIN
Helmut Dannenberg Projektgesell-
schaft Adolfstraße GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Stefan Forster (Stefan Forster GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock

Fertigstellung 01.2022



Foto: Lisa Farkas

Auf dem zentrumsnahen Grundstück am Rande der Calenberger Neustadt realisierte das Büro Stefan Forster insgesamt 135 zumeist hochwertige Eigentumswohnungen und eine Kindertagesstätte. Der Neubau orientiert sich an der typischen gründerzeitlichen Blockrandbebauung der Umgebung und reagiert differenziert auf die vier unterschiedlichen Seiten. Entlang der Adolfstraße rhythmisieren Erker den Straßenraum und markieren zugleich die Eingänge; an der Molthanstraße fassen tiefere Gebäuderücksprünge den Baumbestand ein und bilden grüne Höfe aus.



53

HANNOVER

WOHNBEBAUUNG
WIESENSTRASSE

Wiesenstraße 36, 38, 40
30169 Hannover

TREFFPUNKT

Eingangshof

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

WGH-Herrenhausen eG

ARCHITEKTEN

Angelika Blencke, Rudolf Knoll
(Architekturbüro pk nord Blencke
und Knoll BDA Architekten-
PartG mbB), MA: Katharina von
Cieminsky, Florian Dachauer,
Petra Hustedt, Erol Slowy

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

GrünPlan Landschaftsarchitekten
BDLA PartGmbH
Jöris, Krannich, Schulz

Fertigstellung 08.2021



Foto: Julian Martitz

Das Ensemble aus drei Häusern, die sich L-förmig auf dem Grundstück zueinander positionieren, vermittelt in der Staffelung der Höhen zwischen der dichter und höher bebauten Straße und der niedrigeren Bebauung im Süden. Es entstanden 34 Mietwohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und einer Tiefgarage. Der Charakter der Bebauung wird durch die Gestaltung der Öffnungen, den hellen Stein des Sichtmauerwerks und die Staffelung der Gebäude geprägt. Die unterschiedlich geformten Höfe bieten gemeinschaftliche Sitzmöglichkeiten.



54

HANNOVER

HAUS DER REGION
UMBAU UND SANIERUNG

Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Region Hannover

ARCHITEKTEN

Johannes Fricke, Klaas Kleinke
(ppb projekt-service planen und
bauen GmbH); Anja Krüger
(AK Planen + Bauen GmbH)

Fertigstellung 12.2021



Foto: Johannes Fricke

Bauteil Vier ist ein Bestandsgebäude im Campus der Hauptverwaltung der Region Hannover – ein Beton-Skelettbau aus den frühen 1950ern. Dieser Gebäudetrakt wurde saniert und umgebaut, das vierte OG – bisher Betriebsrestaurant – wurde zum Pilotprojekt der Region Hannover für offene Bürostrukturen umgestaltet. Die Verwendung von Holz, die großzügige Belichtung, die offene Atmosphäre sorgen für einen angenehmen und inspirierenden Spirit – nicht behördentypisch. Das Gebäude ist barrierefrei, die Anforderungen nach EnEV werden um 30% übererfüllt.



55

HANNOVER

SÜDHÖFE GROSSE
DÜWELSTRASSE

Große Düwelstraße 50A, 50B/
Tiestestraße 13
30171 Hannover

TREFFPUNKT

Tordurchgang Große Düwelstraße

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Schmid Immobilien GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Wolfgang Schneider, Prof. Wilhelm
Meyer, Sebastian Heumann, Philipp
Schneider, MA: Philipp Kahl,
Harald Fliess (ASP Architekten
Schneider Meyer Partner BDA);
H2A von Heeren Habibi

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Freiraumplanung Ostermeyer +
Partner mbB Landschaftsarchitekten

Fertigstellung 11.2020



Foto: Prof. Wilhelm Meyer

Die Konversion des Grundstücks in der Südstadt wurde möglich durch die Verlagerung von Werkstattbereichen zum Südbahnhof. Die neue Bebauung ist eingefügt in die umgebende Stadtstruktur. Die typische Blockrandfassung der Südstadt mit Ziegelbauten wird ergänzt und neu interpretiert. Die inneren Stadtwillen sind mit einer Durchwegung zwischen Düwel- und Tiestestraße erschlossen. Der ruhige Hofbereich wird zum parkähnlichen Grünraum. Es entstanden ganz individuelle Wohnungen in verschiedenen Größen für unterschiedliche Lebensstile.



Foto: Markus Schmidt

Im Rahmen der Sanierungs- und Neubaumaßnahmen am Kaiser-Wilhelm- und Ratsgymnasium im Zooiertel wurden auch der Vorplatz, der Fahrradunterstand, der Innenhof und der Lehrerhof erneuert. Gestalterisch wurden Bezüge zur geschwungenen Formsprache des 50er-Jahre-Baus aufgegriffen. Die »Pflasterwelle« umfließt die nierenförmige Baum-Insel des Vorplatzes. Im Innenhof ist ein floraler »Teppich« unter dem »Wellenbett« ausgerollt, auf welchem Gummi-Sitzblöcke frei bewegt werden können. Die Freianlagen wurden barrierefrei ausgebildet.

56

HANNOVER

FREIANLAGEN KAISER-
WILHELM- UND RATS-
GYMNASIUM

Seelhorststraße 52
30175 Hannover

TREFFPUNKT

Vorplatz Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
FB Umwelt und Stadtgrün

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

chora blau Landschaftsarchitektur |
Bodem Cordes Ney Schmidt
PartG mbB

Fertigstellung 06.2020

57

HANNOVER

WOHNEN IM
CONSTANTINQUARTIER

Constantinstraße 38/40
30177 Hannover

TREFFPUNKT

Ecke Constantin-/Hebbelstraße

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH

ARCHITEKTEN

Harald Schulte, Karen Sander,
Viktoria Kirchkessner
(agsta architekten, Dr. Schulte,
Petersen & Partner mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

nsplandschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock

Fertigstellung 08.2021



Foto: Julian Martitz

Im südlichen Teil des ConstantinQuartiers gruppieren sich neun Mehrfamilienhäuser um einen grünen Innenhof in der Tradition der »Lister Wohnhöfe«. Die straßenseitigen Fassaden zitieren mit dem Material Klinker und der Reliefausbildung im Erdgeschoss die Ziegelarchitektur der 20er-Jahre. Die Fassaden folgen der traditionellen horizontalen Gliederung in Sockelgeschoss, Mittelgeschoss und oberstes Geschoss. Die hofseitigen Fassaden sind hell verputzt und geben dem Innenhof einen offenen Charakter.



Foto: Kambysia Karl Hakim-Meibodi

Das elfgeschossige Studentenwohnheim ist durch einen Versatz in zwei Flügel gegliedert. Ein Umbau im KfW-Standard hätte sich in energetischer Hinsicht nur durch eine neue Dämmung erreichen lassen. Doch eine Ausparung des Treppenhauses aus der schützenden Hülle würde die Maßnahmen vollständig konterkarieren. Deshalb wurde das Treppenhaus komplett in den beheizten Bereich integriert, die Aluminiumfassade aus den 90ern abgenommen, zwischengelagert, die Fassade gedämmt und die Aluminiumkonstruktion wieder aufgebracht: »Recycling«.

58

HANNOVER

FASSADEN-RECYCLING

Dorotheenstraße 5–7
30419 Hannover

TREFFPUNKT

Eingang

FÜHRUNGEN

10:00 13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Studentenwerk Hannover

ARCHITEKTIN

Isabel Fiedler (IF-Architecture GmbH)

Fertigstellung 04.2022



59

HANNOVER

LINDEN QUARTIER

Falkenstraße 16
30449 Hannover

TREFFPUNKT

Eingangsbereich

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Linden Quartier GbR

ARCHITEKTEN

Tobias Hübötter, Gert Stürken,
Yuliyana Dimitrova
(Hübötter+Stürken+Dimitrova
Architektur & Stadtplanung BDA
PartGmbH)

Fertigstellung 11.2021



Foto: Jürgen Voss

Die Falkenstraße 16 war kriegsbedingt mit einem Pavillon bebaut, der ein städtebauliches Provisorium darstellte. Das Erdgeschoss wurde als Verkaufsfläche für das Autohaus Gessner & Jacobi geplant. Der Entwurf reagiert auf die Vorgaben einerseits durch die Fortsetzung beider geneigten Dächer mit direktem Anschluss an die unterschiedlichen Traufhöhen der denkmalgeschützten Nachbarbauten, andererseits durch die Betonung der Straßenecke. Für die Obergeschosse wurde eine Büronutzung im 1. OG, die weiteren Flächen als Wohnungen geplant.



60

HANNOVER

HANOMAG BUSINESS
LOFTS

Hanomagstraße 9
30449 Hannover

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

DreiStein GmbH

ARCHITEKT

Arnd Biernath,
Christian Stock, Carsten Weber
(k+a architekten partg mbb BDA)

Fertigstellung 11.2021

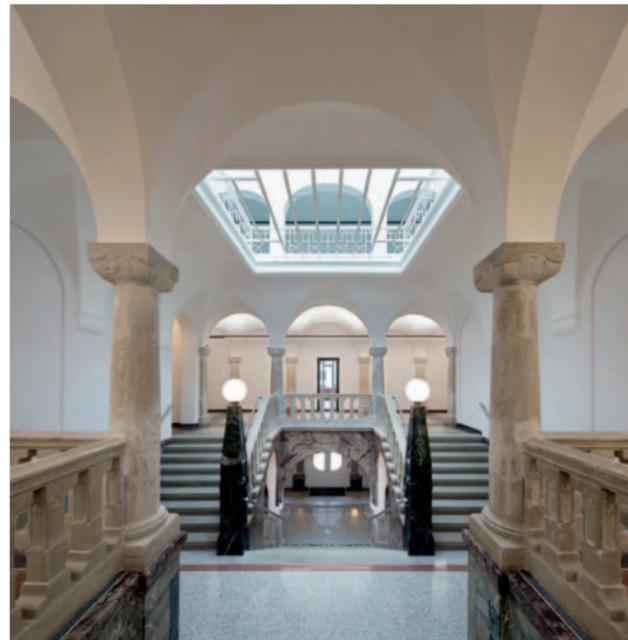


Foto: Frank Aussieker

Das unter Denkmalschutz stehende Direktionsgebäude der HANOMAG Baujahr 1904, entworfen von G. Philipps, wurde von 2019 bis 2021 kernsaniert und bietet nun auf drei Geschossen Platz für zehn Büroflächen mit Loftcharakter. Der Kontrast zwischen Alt und Neu beginnt beim Eintritt in das zentrale Treppenhaus ...



61

HANNOVER

KITA

Walter-Ballhause-Straße 12
30451 Hannover

TREFFPUNKT
im Vorhof

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Landeshauptstadt Hannover,
FB Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN
Henrik Zapke, Stefan Mühler
(Landeshauptstadt Hannover,
FB Gebäudemanagement)

Fertigstellung 07.2021



Foto: Frank Ausseiker

Die neue Vier-Gruppen-Kita befindet sich im Stadtteil Linden am Rand der gründerzeitlichen Bebauung. Der dreigeschossige Hauptbaukörper mit rotem Verblendmauerwerk nimmt die Gebäudefluchten auf, als Übergang zur Grünfläche schließt sich rückwärtig ein eingeschossiger, holzbelegter Bereich an. Im Erdgeschoss verbindet ein zentraler Raum die Garderobenzonen, drei Krippengruppen, Aufzug und Treppe. Im Obergeschoss befinden sich ein Mehrzweckraum und eine Kindergartengruppe. Küche und Essbereich sowie Nebenräume sind im Dachgeschoss angeordnet.



62

HANNOVER

KLEEFELDER BÖGEN

Lathusenstraße 14 A–B
30625 Hannover

TREFFPUNKT
Eingang Lathusenstraße 14A

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
meravis Wohnungsbau- und
Immobilien GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN
Nils Brandenburg, Oliver Tebarth
(btp architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
lad+ landschaftsarchitektur
diekmann

Fertigstellung 03.2022



Foto: Nils Brandenburg

Die beiden fünf- und sechsgeschossigen Wohngebäude bilden den nördlichen Abschluss des Wohnquartiers östlich der Lathusenstraße. In das eher heterogene Umfeld fügen sich die neuen Gebäude durch eine kraftvolle Architektur ein. Wegen des fehlenden Straßenbezugs lag ein besonderes Augenmerk auf einer angemessenen Adressbildung. Markante Eingänge mit zweigeschossigen Stahlbetonportalen prägen die Nordfassade der Gebäude. Stilelemente der gründerzeitlichen Kleefelders Bebauung werden innerhalb der profilierten Klinkerfassaden neu interpretiert.



63

HANNOVER

WOHNEN BUCHHOLZER
GRÜN MIT KITA

Dora-Gerson-Straße 54, 25, 27, 29
30655 Hannover

TREFFPUNKT

Haupteingang Kita

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRINNEN

hanova WOHNEN GmbH/
hanova GEWERBE GmbH

ARCHITEKT

Tore Pape (pape+pape architekten);
MA: Minh Nguyen,
Maurice Houben, Kim Maja Heuer

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Volkmar Kerck (kerck+partner
landschaftsarchitekten mbB);
MA: Kai von Luckwald

Fertigstellung 08.2021



Foto: Maja Wirkus

Im engen Zusammenspiel bilden Kita und Wohngebäude markante Gebäudetypologien, die das Gesicht des Wohnquartiers individuell prägen und ein spannungsvolles Gegenüber entstehen lassen. Die Wohnbauten werden als klare kubische Baukörper entwickelt. Hervorspringende Pfeiler- und Deckenkonstruktionen zeichnen die konstruktive Grundstruktur des Hauses nach und gliedern die Fassadenflächen maßvoll. Im Kontrast zu den Wohnblöcken entwickelt sich die Kita mit ihrem bewegten Bauvolumen und ihrer gefalteten Dachlandschaft auch in die dritte Dimension.



Foto: Johanna Sievers

Obwohl die Grundstücksgrenze mitten durch den rückwärtigen Innenhof verläuft, ist dies vor Ort kaum ablesbar, da die Freianlagen grundstücksübergreifend entworfen wurden. Auf diese Weise ist ein großzügiger, parkartiger Innenhof mit geschwungenen Wegen, Sitzplätzen, kleinen Gärten an den Erdgeschosswohnungen und einem attraktiven Kleinkinderspielplatz im Zentrum der Anlage entstanden. Die Hauseingangsbereiche sind platzartig und einladend mit kleinen Vorgärten angelegt. Der Müll wird in einer Unterfluranlage entsorgt.



64

HANNOVER

BUCHHOLZER GRÜN

Rose-Senger Straße 5–13,
In den Sieben Stücken 4 A–E
30655 Hannover

TREFFPUNKT

In den Sieben Stücken 4 C/E

FÜHRUNGEN

10:30 bis 16:30 Uhr (je nach Bedarf)

BAUHERRINNEN

Spar- und Bauverein eG und Meravis
Wohnungsbau und Immobilien GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Johanna Sievers; MA: Miriam
Wullkopf; Karolina Lemke; Timo
Wiegrefe (SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten BDLA)

ARCHITEKTEN

Westphal Architekten; Architektur-
büro pk nord; Springer Architekten;
ARTplan; BBU.PROJEKT

Fertigstellung 12.2021

65

HANNOVER

HERZKAMP – KITA
UND WOHNEN

Grünspechtwiese 1 + 1A
30657 Hannover

TREFFPUNKT

Kita Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr
(Outdoorveranstaltung)

BAUHERRIN

Gundlach GmbH & Co. KG
Wohnungsunternehmen

ARCHITEKT

Nils Vauth (N2M Architek-
tur & Stadtplanung GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Christoph Schonhoff (Insp land-
schaftsarchitekten stadtplaner
PartGmbH schonhoff schadzek
depenbrock)

Fertigstellung 12.2020



Foto: H.-J. Schaper

Der Auftakt des Quartiers »Herzkamp« in Hannover-Bothfeld wird durch ein viergeschossiges, L-förmiges Haus markiert, das mit seiner offenen Laubengangstruktur einen barrierefreien und witterungsgeschützten Zugang aller Wohnungen bietet und zusätzlich Freiraum für nachbarschaftliche Kommunikation und soziale Nähe ermöglicht. Im Erdgeschoss befindet sich eine Kita mit vier Gruppen und in den darüberliegenden drei Obergeschossen 32 förderfähige Wohnungen unterschiedlicher Größe.



Foto: Pascal Németh

Das Einfamilienhaus liegt an einem kleinen Yachthafen mit unverbaubarem Blick auf die Ems. Die Bauherren wünschten sich einen nach Süden hin ausgerichteten großen Gartenbereich. Dazu wurde der Hauptbaukörper als sehr schmaler Riegel an die nördliche Grundstücksseite positioniert. Ein Carport und eine Sichtschutzwand trennen den Garten von den öffentlichen Erschließungsflächen ab. Zentrales Element ist der großzügige Wohn-, Koch- und Essbereich mit Ausrichtung zum Garten und Yachthafen.

66

HAREN

EINFAMILIENHAUS

Blaue Donau 25
49733 Haren

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 Uhr

BAUHERREN

Pascal Németh und Nicole Gerdes

ARCHITEKT

Arnd Vickers
(VICKERS ARCHITEKTEN BDA
Partnerschaft mbB)

Fertigstellung 01.2021

67

HATTEN

KITA LÖWENZAHN

Löwenzahnweg 2
26209 Hatten

TREFFPUNKT

Eingangsbereich

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Hatten

ARCHITEKT

Michael Pohl (pohl architektur)

Fertigstellung 03.2021



Foto: Michael Pohl

Das Gebäude zeigt eine klare, einfach und lesbare Gebäudekubatur und führt diesen Ansatz in einer klaren und verständlichen Raumstruktur fort. Die konstruktive und energetische Umsetzung erfolgte mittels natürlicher Roh-/Baustoffe (z. B. Brettsperholz), einer Luftwärmepumpe und Dachbegrünung. Stromautarkie wird durch die synergetische Nutzung einer PV-Anlage eines weiteren Gemeindegebäudes erreicht.



Foto: Micha Neugebauer

Was tun mit einer baufälligen barocken Scheune, deren Fassade teilweise nur noch vom anstehenden Efeu gehalten wird, deren Fußbalken vermutet sind, deren Dach einsturzgefährdet ist und für die man (noch) keine Nutzung hat? Die einfache Antwort heißt: Instandsetzen, denn für einen Rückbau war, nein, ist sie viel zu wertvoll. Mit Teamwork, Enthusiasmus und Liebe zum Detail, einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Bauleitung, Tragwerksplaner, zwischen ausführenden Unternehmen und Bauherren funktioniert das.

68

HESSISCH OLDENDORF

SÜDSCHUNE
STIFT FISCHBECK

Im Stift 6a
31840 Hessisch Oldendorf

TREFFPUNKT

Platz vorm Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Stift Fischbeck

ARCHITEKTEN

Tim Wameling, Reiner Dittmann
(Klosterkammer Hannover)

Fertigstellung 06.2021

69

HILDESHEIM

NEUPOSTOLISCHE
KIRCHE

Goslarsche Landstraße 11
31135 Hildesheim

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:30 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

ARCHITEKTEN

Michael Wagner, Tessa Neujahr
(vorrink wagner architekten gmbh)

Fertigstellung 05.2022



Foto: Frank Aussieker

Das dreigeschossige Gebäude wurde Anfang der 60er-Jahre errichtet. Neben den brandschutztechnischen Belangen und der Optimierung der Barrierefreiheit stand ein modernes und homogenes Gesamterscheinungsbild des Gebäudes mit seinen Außenanlagen im Vordergrund der Sanierung. Teilweise wurden bauzeitliche Materialien wie zum Beispiel die alten Terrazzo- und Stampfasphaltplatten aufgearbeitet. Ergänzt mit Weißtönen, Materialien wie weiß lasierten Holzfenstern, dazu Glaskunst, wird das Innere in ein Farbspiel getaucht. Der Künstler Tobias Kammerer war an der Gestaltung beteiligt.



Foto: Dirk-P. Betz

Das »Grüne Band« aus Parkanlage Steingrube, Multifunktionsfläche Scharnhorsthof und Stadtplatz »Kleine Steingrube« verbindet die Hildesheimer Innenstadt mit dem neuen Stadtquartier Ostend. Es bietet vielfältige Spielangebote für alle Altersgruppen. Highlights sind ein Piratenschiff, eine Parcoursanlage, Kletterstrukturen und eine Asphaltfläche mit Wellenbahn. Bauminseln, eine Sitzmauer, Holzdecks, Sitzkombinationen und Bänke bieten abwechslungsreiche Aufenthaltsgelegenheiten. Vorhandene Grünstrukturen wurden erhalten und um klimaangepasste Pflanzungen ergänzt.

70

HILDESHEIM

»GRÜNES BAND«
OSTSTADT

Steingrube 19
31141 Hildesheim

TREFFPUNKT

Eingang Restaurant Miara

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Hildesheim

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Susanne von Weymarn
(HNW Landschaftsarchitektur
Homeister Neumann von Weymarn
PartGmbH)

Fertigstellung 07.2019

71

LAATZEN

GEMEINDEZENTRUM
ST. MARIENAm Südtor 32
30880 Laatzen**TREFFPUNKT**
am Eingang**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Ev.-Luth. St. Mariengemeinde
Grasdorf**ARCHITEKTEN**
Philipp Nehse, Patrick Gerstein
(Nehse & Gerstein Architekten BDA)

Fertigstellung 02.2022



Foto: Philipp Nehse

Der Ortskern von Grasdorf weist eine historisch gewachsene Struktur mit frei stehenden Gehöften und Wohnhäusern auf. Die Kirche und das Pfarrhaus bilden das geschützte Zentrum. Das neue Gemeindezentrum erweitert das Ensemble. Die äußere Erscheinung des Neubaus greift für den Ort typische Formen und Materialien traditioneller, ländlicher Architektur auf. Sie werden interpretiert und zu einer eigenständigen Form verbunden. Der Saal dient als neuer Treffpunkt. Großzügige Fensteröffnungen im Bereich der Fassade und des Daches ermöglichen Ein- und Ausblicke.

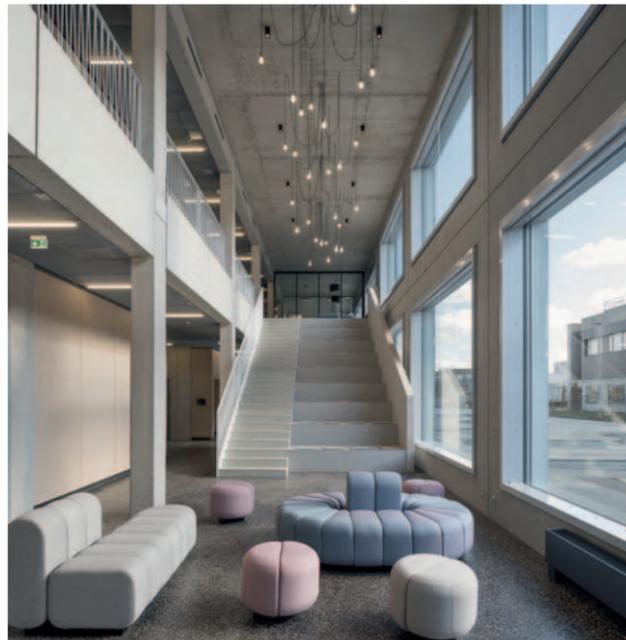


Foto: Marcus Ebener

Das Gebäude ist Teil einer umfangreichen Werkserweiterung der MTU Maintenance Hannover nach Westen mit Hallenneubauten für die Instandhaltung von zivilen Flugzeugtriebwerken. Es steht städtebaulich exponiert auf einem längs gestreckten, freien Feld vor den geschlossenen, großmaßstäblichen Werkhallen. Es bildet somit ein neues repräsentatives bauliches Zeichen für das Gesamtareal an der Münchner Straße. Vorgabe für die Entwicklung des Bürogebäudes war die Umsetzung eines flexiblen Multispace-Bürokonzepts.

72

LANGENHAGEN

BÜROGEBÄUDE
WFG/MTU HANNOVERMünchner Straße 31 a
30855 Langenhagen**TREFFPUNKT**
Vorplatz/Wache Büroneubau**FÜHRUNGEN**
11:00 12:30 14:00 15:30 Uhr
Für die Teilnahme ist eine
Anmeldung mit Lichtbildausweis
vor Ort erforderlich. Bitte finden
Sie sich dazu 20 Minuten vor
Führungsbeginn am Eingang ein.**BAUHERRIN**
WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Langenhagen Flughafen mbH**ARCHITEKTEN**
REICHWALD SCHULTZ & PARTNER
(Entwurf);
CO3PLAN (Generalplanung)

Fertigstellung 02.2022

73

LANGENHAGEN

FREIANLAGEN
WFG/MTU HANNOVER

Münchner Straße 31a
30855 Langenhagen

TREFFPUNKT

Vorplatz/Wache Büroneubau

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 15:30 Uhr

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit Lichtbildausweis vor Ort erforderlich. Bitte finden Sie sich dazu 20 Minuten vor Führungsbeginn am Eingang ein.

BAUHERRIN

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Andreas Ackermann, Daniela Grün
(Büro ACKERMANN, Garten + Landschaftsarchitektur BDLA)

Fertigstellung 04.2022



Foto: Andreas Ackermann

Die Vorgänge in einem Flugtriebwerk bilden das Gestaltungsprinzip für die entstandenen Freiräume um das neue Bürogebäude und vor den Werkhallen der MTU Maintenance: »Verdichtung → Verbrennung → Expansion« zeigen sich in einem »Flugfeld« aus großen Quadratmeter-Betonplatten mit nuancierten Streifen in Grautönen zunächst eng und dann immer weiter auseinanderdriftend. Ein Blauglockenbaum prägt den steinernen Eingangsbereich, der sich immer mehr zum Grün wandelt: mal flach, mal aufragend, blühend, über die Sonnenterrasse bis zum Hainbuchenhain.

74

LEIFERDE

HAUS AM HOF

Burg 26
38124 Leiferde

BAUHERR

Stefan Wiesner

ARCHITEKT

Aurel Jensen (Jensen und Hultsch
Architekten partgmbb – JUHU!
Architektur)

Fertigstellung 08.2020



Foto: Benjamin Cray

Nachdem der landwirtschaftliche Betrieb auf dem Hof eingestellt wurde, war der Wunsch der Familie, einen alten Funktionsbau aus dem Hof-Ensemble zu entfernen und durch ein Wohnhaus zu ersetzen. Die Idee war, das Ensemble zu schließen und dem Hof seinen Charakter zu lassen. Es war ein Wunsch, eine moderne Anmutung zu schaffen, die aber den beiden anderen Gebäuden des Ensembles nicht die Show stehlen sollte. Das Thema der Fassade zieht sich bis ins Innere, wo am Aufgang Klinker, Beton, Stahl und Holz aufeinandertreffen.

75

LILIENTHAL

ERWEITERUNG
GEMEINDEZENTRUMKlosterstraße 14
28865 Lilienthal

TREFFPUNKT

Parkplatz vor dem Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Lilienthal

ARCHITEKT

Marcus Knigge (KUKUK Architekten)

Fertigstellung 08.2021



Foto: Jan Meier

Durch das Zusammenlegen dreier Gemeinden bildet das Gemeindezentrum im Lilienthaler Ortskern nun den Mittelpunkt für die Gemeindearbeit. Der bestehende Anbau an die Klosterkirche aus den frühen 1960er-Jahren wurde zur Straße in Holzrahmenbauweise mit Verblender erweitert. Der Farbton der rhythmisch gegliederten Klinkerfassade findet einen Kompromiss zwischen den Steinfarben von historischer Kirche und altem Anbau. In enger Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde der Bestand energetisch ertüchtigt und der Anbau nach aktuellem Standard hergestellt.

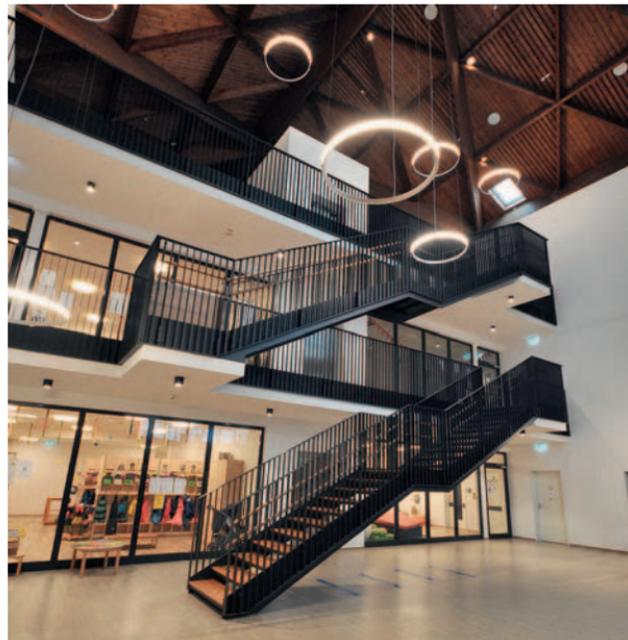


Foto: Sylvia Klus

In die 1969 errichtete Kirche St. Michael wurde im »Haus-in-Haus-Prinzip« eine zweigeschossige Kita eingebaut. Zusätzlich zu dieser Nutzung bleibt oberhalb der Kita noch Platz für einen Veranstaltungsraum, der bis zu 200 Personen bei Kulturveranstaltungen Platz bieten könnte. Hier trifft Kita auf Kultur und andersherum. Dabei bleibt das ursprüngliche Raumerlebnis der Hallenkirche weitgehend erhalten. Durch einen Verbindungsgang ist die »Kirchen-Kita« mit dem verbliebenen Bestandsgebäude verbunden, das neben den vier Gruppen in der Kirche zwei weitere Gruppen aufnimmt.

76

LINGEN

UMBAU EINER KIRCHE
ZUR KITALangschmidtsweg 66 a
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius

ARCHITEKTEN

Günter Liedtke (Architekturbüro
LIEDTKE+LORENZ); Jürgen Eierhoff

Fertigstellung 03.2022

77

LINGEN

EMSLAND MUSEUM

Burgstraße 28 B
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT
Haupteingang/Foyer

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Lingen

ARCHITEKTEN
Klemens Hölscher, Axel Winter
(REINDERSARCHITEKTEN)

Fertigstellung 07.2021



Foto: Andreas Einyck

Das Museum liegt an der Nahtstelle zwischen historischer Innenstadt und der neuzeitlichen Stadterweiterung. Das Hauptgebäude wurde im Jahre 1925 als expressionistischer Backsteinbau errichtet. Der zweigeschossige Neubau nimmt hinsichtlich Gebäudeabmessung direkten Bezug zum Bestand, ohne mit ihm in Konkurrenz zu treten. Die Eingangszone ist komplett verglast und gewährt Einblick in das neue Foyer. Im Obergeschoss befinden sich der Vortragsraum sowie der Werk- und Gruppenraum mit Blickbeziehung zum historischen Kutscherhaus.



Foto: Frank Exeler

Mitten im Kiesbergwald wurde neben der bereits bestehenden Kita in der ehemaligen Tennishalle eine zweite Kita in ökologischer Bauweise errichtet. Das ein- und zweigeschossige Gebäude mit einer Grundfläche von 1.600 m² wurde innerhalb eines Jahres in Holzrahmenbauweise erbaut. Der Baukörper an sich besteht aus einem massiven Kern, der die Büroräume, die Mensa und den Bewegungsraum umfasst. Von diesem Kern erstrecken sich zwei weitere Gebäudeteile im Holzrahmenbau mit Gruppen-, Sanitär- und Intensivräumen sowie einem Matschraum.

78

LINGEN

KITA AM KIESBERGWALD 2

Kiesbergstraße 80 b
49809 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT
Parkplatz Kita

FÜHRUNGEN
11:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Lingen (Ems)

ARCHITEKTIN
Petra Heskamp
(Stadt Lingen (Ems))

Fertigstellung 09.2021

79

LOHNE

ADOLF-KOLPING-SCHULE

Klapphakenstraße 22
49393 Lohne

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Landkreis Vechta

ARCHITEKTEN
Andreas Schneider, Ingo Gärtner,
Sabine Schiffler Natarajan
[andreas schneider architekten
GmbH & Co. KG]

Fertigstellung 09.2021



Foto: Ingo Gärtner

Der neue KFZ-Klassentrakt mit Werkstatt der Adolf-Kolping-Berufsschule ist als zweispänniger Skelettbau konzipiert. Linien, Struktur und Materialität des Bestandes wurden aufgenommen und neu interpretiert, sodass Neubau und Bestand sich zu einer Einheit ergänzen. So greift beispielsweise die Fassade aus Torfbrandklinker das Thema der strukturierenden Bänder auf. Durch die Bauweise und die Gebäudetiefe ist eine hohe Flexibilität gegeben und damit auf lange Sicht eine gute Umbau- und Nachnutzbarkeit. Die Autowerkstatt ist auf Elektromobilität ausgerichtet.



Foto: Björn Schönfeld

Die lang gestreckte Form des Wohnhauses resultiert aus der geringen zur Verfügung stehenden Bautiefe. Aufenthaltsräume sind nach Süden zum Garten orientiert. Auf der Nordseite sind Erschließungs- und Nebenräume angeordnet. Zu der im Süden angrenzenden Ausgleichsfläche bleibt viel Grün erhalten. Erschlossen wird das Grundstück über eine lange, schmale Zufahrt, die unter den Carport bis zum Eingang führt. Die Fenster der Schlaf- räume lassen sich mit Schiebeläden verdunkeln, die wie Obergeschoss und Carport mit einer horizontalen Lückenschalung aus Holz bekleidet sind.

80

LÜNEBURG

HAUS G

Am Teich 16
21335 Lüneburg

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
10:00 11:30 13:00 Uhr

BAUHERREN
Judith und Matthias Gurr

ARCHITEKT
Matthias Meinheit
[batzik meinheit architekten]

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Nikolaus Gurr
[GHP Landschaftsarchitekten]

Fertigstellung 02.2021

81

MELLE

DRK KITA
SACHENSUCHER

Essener Weg 2
49324 Melle

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Melle

ARCHITEKT
Stephan Leiwe
[Stephan Leiwe Architektur GmbH]

Fertigstellung 07.2021



Foto: Alexandra Knieper

Die Erweiterung der Kita durch einen modernen zweigeschossigen Flachdachanbau sowie die im zweiten Bauabschnitt durchgeführte Sanierung des aus den 1950er-Jahren stammenden Bestandsgebäudes wurde in 15 Monaten beendet. Durch die Baumaßnahme entstanden eine zusätzliche Krippengruppe und die dringend benötigten Räumlichkeiten, wie z. B. Bewegungsraum und Kreativräume. Der Kindergarten verfügt nun über fast 850 m² Nutzfläche, die hell und großzügig gestaltet wurden und durch eine anregende Möblierung die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt.

82

NEUENHAUS

KINDERGARTEN
BULLERBÜ

Katharina-Heinroth-Straße 1
49828 Neuenhaus

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
DRK, Kreisverband Grafschaft
Bentheim

ARCHITEKT
Jan Lindschulte
[Architekturbüro Jan Lindschulte]

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Wiebold LandschaftsArchitektur

Fertigstellung 07.2021



Foto: alwlsobott

Ähnlich einer Dorfstruktur gruppieren sich sechs gleichartige Häuser halbkreisförmig um einen geschützten Spielgarten. Die neue Kita fügt sich in Größe und Form in die umliegende Bebauung ein und bildet gleichzeitig die innere Funktion nach außen ab. In den Häusern ist je eine Gruppe untergebracht. Die vertraute Erscheinung und die überschaubare Gliederung des Baukörpers ermöglichen es den Kindern, sich mit ihrer Gruppe zu identifizieren und sich gut im Gebäude zu orientieren. Es sind fünf Gruppen, eine Turnhalle, ein Speiseraum sowie alle Nebenräume untergebracht.

83

NORDEN

WOHNQUARTIER

Am Friedericussiel 20 a,b
und 21 a, b und 21 c
26506 Norden

TREFFPUNKT

Zufahrt zum Grundstück

FÜHRUNGEN

10:00 12:30 15:00 Uhr
(Führung innen nur Nr.21c)

BAUHERR

Christian Abrams

ARCHITEKTIN

Kerstin Peterssen (urbano stadt-
planung & architektur)

Fertigstellung 10.2020



Foto: Kerstin Peterssen

Im Rahmen der Zulässigkeit innerhalb bebauter Ortsteile (§34 BauGB) hat sich die planerische Möglichkeit der innerstädtischen Nachverdichtung in Nachbarschaft des historischen Friedericussiels (historisches Sieltor) mit Anschluss an eine vorhandene Wohnstraße ergeben. Bei einer Grundstückslänge von 115 m und einer durch den breiten Graben eingeschränkten Bautiefe sind auf Wunsch des Bauherrn neben einer eigengenutzten Wohneinheit weitere Wohnungen als Wohneigentum mit großzügigen Grundrissen in energieeffizienter Bauweise entstanden.

84

NORDHORN

KINDER- UND
JUGENDPSYCHIATRIE

Albert-Schweitzer-Straße 10
48527 Nordhorn

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Euregioklinik Hannoverstraße GmbH

ARCHITEKTEN

Gerold Potgeter (architektur gmbh
potgeter + werning); MA: Marcus
Wefelshütten

Fertigstellung 01.2020



Foto: alw/sobott

Die KJP gliedert sich in zwei Wohngruppen für jeweils acht Kinder und Jugendliche und eine Einheit als Mutter-Kind-Gruppe. Das Klinikgrundstück grenzt im Norden an ein Einfamilienhauswohngebiet. Der Baukörper reagiert mit seiner Dachlandschaft auf diesen städtebaulichen Maßstabssprung. Diese Maßstäblichkeit kommt mit ihrer Kleinteiligkeit den Nutzern der KJP entgegen. Farbige Felder unterstützen den Charakter eines Hauses für Kinder und Jugendliche.

85

NORDHORN

ORTSFEUERWEHR

Denekamper Straße 169
48529 Nordhorn

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

14:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Nordhorn

ARCHITEKT

Frank Paul Fietz
(echtermeyer.fietz architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Wiebold LandschaftsArchitektur

Fertigstellung 12.2021



Foto: Leutrim Grainca

Der Neubau des Feuerwehrhauses präsentiert sich als kompakter, länglicher Baukörper, der sich mit seinem »Kopf« orthogonal zur Straße ausrichtet und eine klare Adresse ausbildet. Die kompakte, solide und einfache Bauweise ist entwerfliche Grundidee für ein nachhaltiges und funktionales Gebäude. Es ist in einer einfachen und klar ablesbaren Struktur entwickelt, um die verschiedenen Nutzungen optimal abzubilden und effiziente Bewegungsabläufe zu gewährleisten.

86

NORDHORN

»OUR OFFICE« –
LIST GRUPPE

Nino-Allee 16
48529 Nordhorn

TREFFPUNKT

vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRINNEN

GI Graftschafter Immobilien-
management GmbH, LIST Gruppe

ARCHITEKT

Tobias Bünemann
(RKW Architektur +)

INNENARCHITEKTIN

Sabine Krumrey (brandherm +
krumrey interior architecture)

Fertigstellung 08.2021



Foto: alw/sobott

Hangar als Inspiration: Die LIST Gruppe wollte nicht einfach ein neues Bürogebäude – sondern zwei. An ihren Standorten in Nordhorn und Bielefeld sollten zwei fast gleiche, identitätsstiftende, offene und flexible Häuser entstehen, die moderne Arbeitswelten möglich machen. Unter dem Namen »Our Office« zeichnen sie sich durch enorme Geschosshöhen, einen zentralen »Deli« als sozialem Mittelpunkt sowie eine hohe Flexibilität in puncto Arbeitsplätze für die 150-köpfige Belegschaft aus.

87

NORDSTEMMEN

ARGENTUM BRUNNENHOF

Brunnenstraße 2
31171 Nordstemmen

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
kwg Kreiswohnbaugesellschaft
Hildesheim mbH

ARCHITEKT
Sven Hirsch (Hirsch Architekten BDA)

Fertigstellung 10.2021



Foto: Daniel Wieser

Im Zentrum des Ortes wurde ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus umfangreich saniert und zu einer Tagespflege umgebaut. Zusätzlich sind daneben 19 barrierefreie Wohnungen neu errichtet worden. Die den Laubengängen und den Treppenhäusern vorgesetzten Stahl lamellen gliedern wohlproportioniert die Fassade zur Hauptstraße und fügen den Neubau beruhigt an das Fachwerkhaus heran. Die Räumlichkeiten der Tagespflege stehen den Bewohnern des Brunnenhofs – wie in einer Wohngemeinschaft – als Treffpunkt zur Verfügung.

88

OLDENBURGSTUDIERENDEN-
SERVICE-CENTER

Ofener Straße 16 a
26121 Oldenburg

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

ARCHITEKTEN
Christoph Bagge, Claudius Grothoff,
Janek Halupzok (kbg architekten
bagge grothoff halupzok), MA: Alena
Zerrenner, Viktor Neufeld

Fertigstellung 06.2021



Foto: Olaf Mahlstedt

Auf dem Campus der Jade Hochschule Oldenburg ist ein Studierenden-Service-Center als Aufstockung einer Mensa entstanden. Das zweigeschossige Bestandsgebäude wurde durch eine Stahlkonstruktion mit Pfosten-Riegel-Fassade und umlaufenden senkrechten Aluminiumlamellen erweitert. Der Neubau ist klar ablesbar. Die senkrechten Lamellen unterstützen die leichte und filigrane Wirkung des obersten Geschosses. Hohe Decken, raumhoch verglaste Fassaden und fließende Raumstrukturen lassen eine einladende, luftige und helle Atmosphäre hoch über dem Hochschulcampus entstehen.

89

OLDENBURG

GROSSTAGES-
PFLEGESTELLE

Uhlhornsweg 66
26129 Oldenburg

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Staatliches Baumanagement
Ems-Weser

ARCHITEKTEN
Alexis Angelis,
Horst Gumprecht, Hanko Hoyer,
Andreas Hauthal, Malte Schmidt
(ANGELIS & PARTNER
Architekten mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Oliver Kilian (Kilian + Kollegen
Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 12.2021



Foto: Olaf Mahlstedt

Die Planung einer Großtagespflegestelle auf dem Campus Haarentor der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bietet den Mitarbeiter:innen die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Arbeits- und Ferienzeit. Auf dem trapezförmigen, lang gestreckten Gelände am Uhlhornsweg ist ein barrierefreier, zweigeschossiger Neubau in Holzrahmenbauweise entstanden. Auf 260 m² Nutzfläche gibt es unter anderem Gruppen-, Ruhe- und Aufenthaltsräume sowie eine Dachterrasse für circa 30 Kinder im Alter von einem bis zwölf Jahren.



Foto: Meike Hansen

Mit Blick auf den Küstenkanal wurden 73 Wohneinheiten mit einer Größe zwischen 30 und 120 m² errichtet. Die unterschiedlichen Wohnungsgrößen verdeutlichen die Absicht, ein in der Bewohnerstruktur durchmischtes und lebendiges Wohnquartier zu schaffen. Das städtebauliche Konzept sieht ein Ensemble aus fünf Baukörpern vor, die sich um eine gemeinschaftlich genutzte Grünanlage gruppieren. Eine vielschichtige, naturnahe und ökologische Gestaltung der Gemeinschaftsfläche bietet den Bewohnern Raum für individuelle Aneignung, aber auch für Gemeinschaft und Nachbarschaft.

90

OLDENBURG

WOHNEN AM KÜSTEN-
KANAL

Nordmoslesfehner Straße 1–9
26131 Oldenburg

TREFFPUNKT
Links der Einfahrt, im Bereich
Hausnummer 1

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Wohnen am Küstenkanal
GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Lars Frerichs (9grad architektur);
MA: Anna Garleff, Janna Haesihus,
Maren Schubert, Robert Bitter

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Hyco Verhaagen
(Hyco Verhaagen GmbH)

Fertigstellung 04.2022

91

OSNABRÜCK

SCHLOSSGARTEN

Neuer Graben 29
49074 Osnabrück

TREFFPUNKT

Wasserspiel im Schlossparterre

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Osnabrück (vertr. durch
OS ServiceBetrieb, Abt. Stadtgrün)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Jörg Michel
(POLA Landschaftsarchitekten
GmbH)

Fertigstellung 10.2021



Foto: Hanns Joosten

Die zeitgenössische Neuinterpretation des Barockgartens bietet ein Erleben von Harmonie durch Symmetrie. Ganz im Sinne des Barocks treten dabei der spielerische Umgang mit den Elementen als auch die rigide Ordnung der Natur miteinander in einen Dialog. Die Leichtigkeit des Seins, welche in einer fast musikalischen Inszenierung des kreisrunden Wasserspiels ihren Ausdruck findet, wird zum zentralen Bestandteil des neuen Schlossparterres. Die Wasserspeier am Rand des Fontänenfeldes betonen die verspielte und barocke Ausrichtung in Schloss und Garten.



Foto: Ralf Buscher

2018 wurde die alte Sporthalle abgerissen. Die neue Planung sah eine Dreifeldsporthalle mit einem Seminarraum und Tribüne vor. Die Sporthalle mit Zuschauergalerie dient dem Schul- und Vereinssport und ist durch einen gemeinsamen Eingang von der Gottlieb-Planck-Straße als auch vom Schulhof behindertengerecht zugänglich. Das neue Gebäude wirkt raumbildend und trotz seiner expressiven Ausgestaltung maßstäblich und identitätsstiftend. Die helle, unregelmäßig reliefartig vermauerte Klinkerfassade kontrastiert mit den großen Glasflächen.

92

OSNABRÜCK

SPORTHALLE

Gottlieb-Planck-Straße 1
49080 Osnabrück

TREFFPUNKT

Eingangsbereich

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Osnabrück

ARCHITEKTEN

Peter Karn, Stefan Niggemeyer
(BKS Architekten GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Heuschneider Landschafts-
architekten PartG mbB

Fertigstellung 11.2019

93

OSNABRÜCK

ARCHITEKTEN-SCHEUNE

Schreberstraße 32
49080 Osnabrück**TREFFPUNKT**
am Objekt**FÜHRUNGEN**
10:00 12:00 14:00 Uhr**BAUHERRIN**
S32 GbR**ARCHITEKTEN**
Jakob Faßbender,
Saskia Klostermann
(OKF ARCHITEKTEN GmbH)

Fertigstellung 02.2019

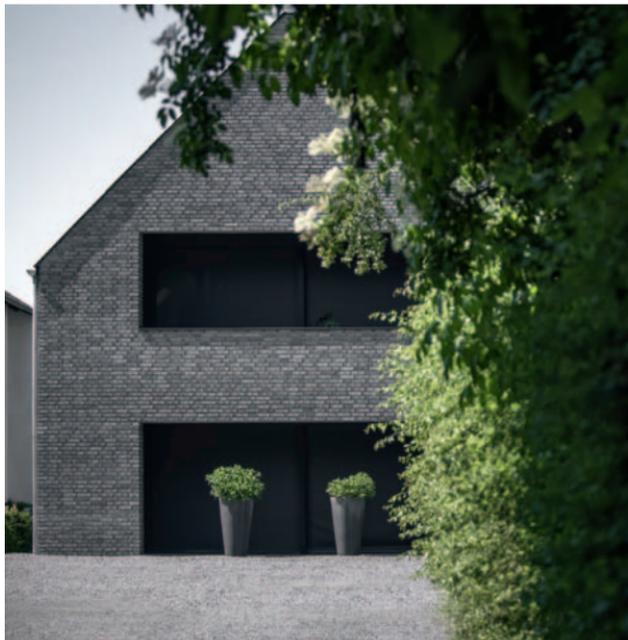


Foto: 9sekunden

Beim Neubau des Wohn- und Bürohauses bedienen sich die Architekten der archetypischen Typologie der Scheune. Ein Bild, das durch seine Einfachheit und Ruhe besticht. Der Grundriss folgt diesem Diktat und ist in sich symmetrisch und auf das Wesentliche reduziert. Breite Fugen in Kombination mit einer Fußsortierung sollen der Klinkerfassade eine handwerkliche Anmutung verleihen. Besonderheit der Grundrissgestaltung ist seine Flexibilität. Auf jedem der zwei Geschosse befinden sich zwei oder aber auch eine Nutzungseinheit.



Foto: Kirsten Bucher

Die Feuerwache II Osnabrück ist ein zukunftsorientiertes, funktional, energetisch und wirtschaftlich optimiertes Gebäude. An erster Stelle steht dabei die schnellstmögliche und konfliktfreie Erreichung des Einsatzortes durch die Fahrzeuge im Alarmfall. Die »abgeflachte Spitze« des v-förmigen Baukörpers orientiert sich nach Süden zum Kreisel Belmer Straße/Nordstraße und tritt dort repräsentativ in Erscheinung. Eine einheitliche, zurückhaltende, auf wenige ablesbare Themen begrenzte Architektursprache unterstützt die räumlichen und funktionalen Absichten.

94

OSNABRÜCK

FEUERWACHE II

Nordstraße 2
49086 Osnabrück**TREFFPUNKT**
vor dem Haupteingang**FÜHRUNGEN**
11:00 13:00 15:00 Uhr**BAUHERRIN**
Stadt Osnabrück**ARCHITEKTEN**
Judith von Ey, Ulrich von Ey
(von Ey Architektur)

Fertigstellung 03.2021

95

REHBURG- LOCCUM

PREDIGERSEMINAR

Kloster 2
31547 Rehburg-Loccum

TREFFPUNKT
Haupteingang Konventshaus

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

ARCHITEKTEN
Woelk Wilkens Architekten
BDA DWB

Fertigstellung 11.2021



Foto: Jochen Stüber

Der mittelalterliche Kernbereich des Klosters wurde durch die umfassenden Sanierungsmaßnahmen instandgesetzt. Dabei hatte die Wiederherstellung der historischen Authentizität absolute Priorität und durch die behutsamen Rückbaumaßnahmen wurde die historische Struktur wieder herausgearbeitet. Sowohl die Zeitfenster wertvoller Oberflächen und Bauteile als auch die sensiblen Ergänzungen schaffen nun den Rahmen für eine moderne Ausbildungsstätte in einer klösterlichen Atmosphäre. Alte und neue Farben und Materialien ergänzen sich harmonisch.

96

REHBURG- LOCCUM

BIBLIOTHEK

Kloster 2
31547 Rehburg-Loccum

TREFFPUNKT
Eingang Bibliothek

FÜHRUNGEN
12:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

ARCHITEKT
Tore Pape
(pape+pape architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Ernst Wolfgang Wette
(Wette & Küneke GbR)

Fertigstellung 11.2021



Foto: Maja Wirkus

Die neue Bibliothek bildet ein harmonisches Ganzes mit den denkmalgeschützten Bestandsbauten. Eine geschichtete Sandsteinfassade setzt die vorhandene Materialität des Klosters fort. Vertikale Holzlamellen schützen die Bibliotheksräume vor intensivem Sonnenlicht und Überhitzung und bilden eine fein durchbrochene Gebäudehülle. Während im Erdgeschoss die öffentlichen Bereiche angeordnet sind, befinden sich in den Obergeschossen Magazinräume zum Schutz wertvoller Bücher. Insgesamt werden hier ca. 120.000 Bände aus unterschiedlichen Zeitepochen aufbewahrt.

97

RINTELN

IGS INTEGRIERTE
GESAMTSCHULE

Paul-Erdniß-Straße 1
31737 Rinteln

TREFFPUNKT
auf dem Schulhof

FÜHRUNGEN
11:30 13:30 15:00 Uhr

BAUHERR
Landkreis Schaumburg

ARCHITEKTEN
Martin Bez, Thorsten Kock
(bez+kock architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Christine Früh
(Büro für Freiraumplanung)

Fertigstellung 11.2021



Foto: Marcus Ebener

Mit seiner ruhigen, rechteckigen Geometrie formuliert der zweigeschossige Neubau, der mit Lärchenholz aus dem eigenen Forstbetrieb des Bauherrn gestaltet wurde, einen stadträumlichen Gegenpol zu den vielen Vor- und Rücksprüngen des Bestandsbaus. Zum Schulhof hin besitzt das 112 m lange Schulhaus an seiner gesamten Längsseite eine offene Eingangszone, die als Willkommensgeste, gedeckter Pausenbereich, Kommunikationsfläche und zur Erschließung der Lerncluster dient. Durch dieses vermittelnde Entree entsteht ein niederschwelliger Zugang in eine helle und freundliche Schule.



Foto: Andreas Rudolph

Das historische Gebäude auf dem Burgplatz in Schöningen wurde von einer Wohnnutzung in ein Touristeninformationszentrum umgenutzt. Das Gebäude war das letzte noch nicht sanierte Objekt in dem historischen Ensemble, welches nun für eine öffentliche Nutzung umgebaut wurde. Das Gebäude ist barrierefrei.

98

SCHÖNINGEN

TOURISTENINFO –
LINKES TORHAUS

Burgplatz 1
38364 Schöningen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Schöningen, FB Bauwesen

ARCHITEKT
Mehmet Mete (KMa – Kniese & Mete
Architekten Part mbB)

Fertigstellung 12.2021

99

SEELZE

GEMEINDEZENTRUM
ST. MICHAEL LETTERKirchstraße 1
30926 Seelze-Letter

TREFFPUNKT

Eingang gegenüber Turm

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Michael Letter

ARCHITEKT

Gerd Lauterbach

Fertigstellung 10.2021



Foto: Rolf Mohr

Mit einer kraftvollen formalen Geste der Außenwand in Form eines kreisförmigen Bogens wird der Neubau an die bestehenden Gebäude der Kirche und des frei stehenden Turms angefügt. Hier ist ein Gesamtensemble entwickelt, in dem jedes einzelne Gebäude seine Eigenständigkeit und seine zeitspezifische Aussage bewahren kann. Die Außenwand umschließt die Freiräume, die sich mit diesem Schutz den Räumen des Neubaus großzügig öffnen können. Kernstück des Neubaus ist der Saal, dessen Mittelachse zugleich die Hauptverbindung zum Kirchengebäude herstellt.



Foto: Jörg Sarbach

Die sternförmige Grundrissgestaltung wurde aus der zentralen Lage des Baugrundstückes im Grünzug des Baugebietes entwickelt. Die Sternform bildet zu drei Seiten unterschiedlich definierte Freiräume, die jeweils durch zwei Gebäudekanten gehalten werden. Die Eingangshalle mit dem Bewegungs- und Speiseraum bildet das Zentrum. Von hier aus werden die zwei U3- und drei Ü3-Gruppen für insgesamt 105 Kinder sowie die Verwaltungsräume gleichwertig erschlossen. Die leicht gefaltete und bewegte Dachkonstruktion prägt die Wahrnehmung im Außenraum.

100

VERDEN

KITA ELISABETH SELBERT

Elisabeth-Selbert-Straße 30
27283 Verden (Aller)

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Verden (Aller)

ARCHITEKTEN

Anna-Katharina Schnäker,
Thomas Grotz, (ulrich TILGNER
thomas GROTZ Architekten GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Wolfgang Schramm
(Gasse | Schumacher | Schramm
Landschaftsarchitekten Partner-
gesellschaft Bremen)

Fertigstellung 09.2021

101

WALSRODE

GANZTAGSSCHULE
WALSRODE

Am Hellteich 10
29664 Walsrode

TREFFPUNKT
Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:30 15:30 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Walsrode

ARCHITEKTIN
Bianca Witt (witt-architecture)

Fertigstellung 01.2022



Foto: Jörg Willam

Die Stadt Walsrode hat auf dem südwestlichen Gelände der Grundschule Vorbrück einen Solitärbau für den Ganztagsbetrieb errichtet. Um einen zentralen Innenhof wickeln sich die erforderlichen Räume wie Mensa, Essensausgabe, Ganztagsbetreuung und Bücherei. Das Farbkonzept, basierend auf einem Maigrün, zieht sich mit Holzpaneelen von außen dezent und harmonisch in den Innenbereich.

102

WENNIGSEN

HEIZKRAFTZENTRALE
CALEIDIS

Erich-Pollähne-Weg
30974 Wennigsen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadtwerke Springe GmbH

ARCHITEKTEN
Andreas Meyer, Gesine Westermann,
Sylvia Willschütz (Architekturbüro
Dipl.-Ing. Andreas Meyer)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Ralf Orlowski

Die Wärmeversorgung für das gesamte Wohnquartier »Caleidis« in Wennigsen am Deister wird von der Heizkraftzentrale übernommen. Mit ökologischen Holzpellets betreiben die Stadtwerke Springe GmbH die nachhaltige Energieversorgung der mehr als 150 Wohneinheiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die auf eine archetypische Hausform reduzierte Kubatur des Bauwerks ist aus der Funktion entwickelt worden. Die senkrechten Fensterschlitze durchbrechen die elegante dunkle Außenhaut und geben Einblicke auf die Technik und Funktion des Gebäudes frei.

103

WILHELMSHAVEN

CAMPUSERWEITERUNG

Schubertring 32
26386 Wilhelmshaven

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Bauherrengemeinschaft
Janssen, Varelmann

ARCHITEKTEN
Ulf Janssen, Hannes Varelmann
(JAP Architekten GmbH)

Fertigstellung 05.2022



Foto: Joel Ruff

In direkter Nachbarschaft des Architekturbüros entsteht ein Einzelhaus mit sechs Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen. Die Einheiten gruppieren sich um einen Innenhof, der als Erschließung dient und Begegnungsflächen schafft. Jede Einheit verfügt über einen Ausblick ins Grüne oder Terrassenflächen in den oberen Geschossen. Handwerklich wird die Tradition des Mauerwerkbaus aufgegriffen. Durch bewusst gesetzte Öffnungen, die in Kontrast zu geschlossenen Wandflächen stehen, werden Ein- und Ausblicke definiert und die Wechselwirkung mit dem Ort intensiviert.

104

WINSEN (LUHE)

OBERSTUFENZENTRUM

Bürgerweide 9
21423 Winsen (Luhe)

TREFFPUNKT
Eingangsbereich am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR
Landkreis Harburg

ARCHITEKTEN
Stefan Weinert, Maike Jegenhorst
(jup.architektur)

Fertigstellung 08.2021



Foto: Maike Jegenhorst

Als Planungsgrundlage für den Neubau diente ein pädagogisches Konzept mit Focus auf eigenverantwortliches Lernen. Neben den allgemeinen Unterrichtsräumen beherbergt das Zentrum einen Lerncluster als offenen und frei strukturierbaren Lernbereich sowie ein loftähnlich ausgestattetes Selbstlernzentrum, dessen Nutzung den Schülern vorbehalten ist. Die Verkehrsflächen in den Obergeschossen können in den Unterricht mit einbezogen werden, hierfür wurde ein eigenes Möblierungs- und Gestaltungskonzept entwickelt. Prägend für diesen Bereich ist seine hohe Transparenz.

105

WOLFENBÜTTEL

KITA AM SÖDEWEG

Samuel-Spier-Platz 1
38302 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Wolfenbüttel

ARCHITEKT

Steffen Lauterbach
(arc architekturconcept GmbH)

Fertigstellung 06.2022



Visualisierung: arc GmbH

Der zweigeschossige Baukörper wurde naturnah in die natürlich bewegte Freifläche integriert. Er öffnet sich mit seinen Laubengängen, farbigen Schiebeläden und der zentralen Piazza mit Kinderrestaurant im Erdgeschoss zum Gartenbereich. Die Kita ist für insgesamt 160 Kinder konzipiert. Das EG dient der Krippe und das OG dem Kindergarten mit Atelier, Bewegungsraum, Personalräumen und einen außen liegenden Spielbereich. Die Fassade wird als mehrschalige Konstruktion mit rotem Verblendmauerwerk errichtet und in Teilbereichen durch Faserzementplatten verkleidet.



Foto: Olaf Mahlstedt

Auf dem Grundstück eines Baubetriebes an der Adersheimer Straße in Wolfenbüttel wurde ein Bürogebäude errichtet zur Erweiterung der vorhandenen Büroflächen. Der Neubau wird südlich des bestehenden Büro- und Wohnhausensembles errichtet. Die Erschließung erfolgt über die Adersheimer Straße. Der Entwurf sieht ein dreigeschossiges Gebäude vor. Die Ausrichtung des Neubaus mit der Giebelseite zur Hoffmann-von-Fallersleben-Straße orientiert sich an den giebelständigen Wohngebäuden auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

106

WOLFENBÜTTEL

BÜROGEBÄUDE

Adersheimer Straße 59
38304 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT

vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Kümper + Schwarze Baubetriebe
GmbH

ARCHITEKTEN

Harald Kiefer, Jörg Sander (KIEFER
| SANDER ARCHITEKTEN BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Astrid Adam (adam + adam GbR
landschaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 10.2021

107

WOLFSBURG

KURT 2.0

Kurt-Schumacher-Ring 226 – 268
38444 Wolfsburg

TREFFPUNKT

Gemeinschaftsraum Haus A

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

NEULAND Wohnungsgesellschaft
mbH

ARCHITEKTEN

Gunther Bayer, Peter Strobel
(BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN)

Fertigstellung 06.2021



Foto: Peter Strobel

Anstelle des ehemaligen stadtbildprägenden Stufenhochhauses in Detmerode ist eine Wohnanlage aus vier winkelförmigen Baukörpern und drei großen Wohnhöfen mit insgesamt 210 Wohneinheiten und einem offenen Parkdeck entstanden. Die Baukörper bestehen aus jeweils einem Kopfbau mit fünf Geschossen, einem Riegel mit vier Geschossen und einem Turmbau in unterschiedlichen Höhen. Sie werden durch einen weiteren Solitär mit fünf Geschossen im Norden ergänzt. Die abgetreppten Hochpunkte im Westen zeichnen die Silhouette des Stufenhochhauses nach.



Animation: STAUTH | Architekten

Das BERLINERHAUS gliedert sich in einen zwölfgeschossigen Hochpunkt und zwei quer gestellte, fünfgeschossige Gebäuderiegel über einem Sockel. Das Hochhaus wird als Bürogebäude genutzt und über eine zweigeschossige Lobby erschlossen. Wintergärten gliedern den kubischen Baukörper und schaffen in den Büroecken geschossübergreifende Aufenthaltsbereiche. Vom Maybachweg wird über einen Vorplatz mit 67 PKW-Stellplätzen ein Hotel mit insgesamt 260 Zimmern erschlossen. Im Sockel befindet sich eine Parkpalette, darüber die Hotelloobby sowie Frühstücks- und Meetingbereich.

108

WOLFSBURG

BERLINERHAUS

Maybachweg 1 (Hotel)
Maybachweg 5 (Büro)
38446 Wolfsburg

TREFFPUNKT

Maybachweg 5

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Berliner Haus GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Dr. Rüdiger Stauth,
Gabriele Gropp-Stauth,
Stefan Mrosek
(STAUTH | Architekten PartGmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Christoph Schonhoff
(Insp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock)

Fertigstellung 06.2022

109

WRIEDEL

BAUERNHAUS
MIT CHARME

Holthusen I Nr. 2
29565 Wriedel

TREFFPUNKT

Eingangsbereich

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN

Anna Jager und Karsten Menke

ARCHITEKTIN

Judith Saborosch
(Saborosch Architekten)

Fertigstellung 08.2021



Foto: Thorsten Scherz

Das bäuerliche Wohnhaus wurde kernsaniert und auf einen aktuellen Wohnstandard gebracht. Ein 60er-Jahre-Anbau ist rückgebaut, der alte Eingang mit gemauertem Rundbogen und das Fachwerk der Zwerchhausgaube freigelegt. Alte Fenster sind durch Holzfenster mit Rundbogen und Oberlichtern ersetzt. Im Inneren wurde der Fußbodenaufbau komplett erneuert und mit Fußbodenheizung, hochwertigem Parkett und einer modernen Glasschiebetür aufgewertet. Die Wände erhielten ein Innendämmsystem auf Lehmbasis.



Foto: Martin Knapeyer

Nach langwierigen Beratungen beschloss der Kirchenvorstand, ein neues Gemeindehaus mit Saal zu errichten. Der Neubau bietet auf ca. 530 m² ausreichend Platz für kirchliche und nichtkirchliche Gruppen und Veranstaltungen sowie für Büros und Beratung. Das Gebäude ist durchgehend ebenerdig und behindertengerecht. Der Saal (182 m²) lässt sich bei Bedarf durch mobile Trennwände in vier Räume aufteilen. Das Gebäude wurde im höchsten Energiestandard erbaut, wird mit einer Erdwärmepumpe geheizt und ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

110

ZEVEN

GEMEINDEHAUS

Bäckerstraße 3
27404 Zeven

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:30 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Ev.-luth. St. Viti-Kirchengemeinde
Zeven

ARCHITEKT

Horst Michaelis
(Architekturbüro Horst Michaelis)

Fertigstellung 10.2021

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 01 CK Architektur GmbH**, Püntendamm 15, 48529 Nordhorn, Fon 05921 8191619, info@ck-architektur.de, www.ck-architektur.de
- 02 nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock**, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de
- 03 SEYSTA | Seyfarth Stahlhut Partner mbB Architekten Stadtplaner BDA**, Kleine Düwelstraße 21, 30171 Hannover, Fon 0511 47397878, info@seysta.de, www.seysta.de
- 04 Moreno + Seidler Architekten GbR**, Horstfeldstraße 8, 31162 Bad Salzdetfurth, Fon 05063 2776350, info@cepad.com, www.cepad.com
- 05 bauBAR architekten BDA Meyer Alonso PartG mbB**, Reitwiesenweg 9, 30890 Barsinghausen, Fon 05035 1876747, info@baubar-architekten.de, www.baubar-architekten.de
- 06 KONTEXT ARCHITEKTEN GmbH**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 76920772, info@kontext-architekten.de, www.kontext-architekten.de
- 07 B-WERK ARCHITEKTEN BDA**, Adam-Opel-Straße 3, 48480 Spelle, Fon 05977 9290900, architekten@b-werk.info, www.b-werk.info
- 08 Wöste Architekturbüro GmbH**, Donnerschweer Straße 163, 26123 Oldenburg, Fon 0441 94509-20, kontakt@woeste-architekturbuero.de, www.woeste-architekturbuero.de
- 09 KPN Architekten BDA Planungsgesellschaft mbH**, Frankfurter Straße 2 (ARTmax), 38122 Braunschweig, Fon 0531 1231250, email@kpn-architekten.de, www.kpn-architekten.de
- 10 GIESLER ARCHITEKTEN**, Steintorwall 7a, 38100 Braunschweig, Fon 0531 48039400, info@giesler-architekten.de, www.giesler-architekten.de
- Planungsbüro Hoffmann Landschaftsarchitektur GmbH**, Kasernenstraße 36, 38102 Braunschweig, Fon 0531 330394, info@planungsbuero-hoffmann.de, www.planungsbuero-hoffmann.de
- 11 werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner Architekten und Innenarchitekt baugewerbliche PartG mbB**, Rheinstraße 99.4, 64295 Darmstadt, Fon 06151 81297-0, werk@werkum.de, www.werkum.de
- Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Frank Gödeke**, Wachtelstiege 6a, 38118 Braunschweig, Fon 0531 5807172, mail@frank-goedeke.de, www.frank-goedeke.de
- 12 OttingerArchitekten BDA**, Kaffeetwete 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 2615930, info@ottingerarchitekten.com, www.ottingerarchitekten.com
- 13 WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA**, Herbststraße 79, 28215 Bremen, Fon 0421 349750, info@westphalarchitekten.de, www.westphalarchitekten.de
- 14 Hilmes Lamprecht Architekten BDA**, Rembertstraße 1, 28203 Bremen, Fon 0421 343355, info@hlarch.de, www.hlarch.de
- 15 Hild und K Berlin**, Kärntener Straße 8, 10827 Berlin, Fon 030 26367610, kontakt@hildundk.de, www.hildundk.de
- Architekten_FSB**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 33949-0, info@architekten-fsb.de, www.architekten-fsb.de
- 16 Gruppe GME Architekten BDA | GME Design**, Teerhof 34, 28199 Bremen, Fon 0421 8093720, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de
- 17 Kegel Möllers Innenarchitektur GbR**, Altenwall 26, 28195 Bremen, Fon 0421 49174969, info@km-ia.de, www.km-ia.de
- 18 Ahrens + Pörtner Architektengesellschaft mbH**, Lange Straße 12, 49176 Hilter a. T. W., Fon 05424 23440, info@ahrens-poertner.de, www.ahrens-poertner.de

- 19 tönies + schroeter + jansen, freie architekten gmbh**, Curtiusstraße 19, 23568 Lübeck, Fon 0451 799730, luebeck@tsj-architekten.de, www.tsj-architekten.de
- Ernst² Architekten AG Büro Bremen**, Kirchweg 214, 28199 Bremen, Fon 0421 50098776, bremen@ernst2-architekten.de, www.ernst2-architekten.de
- 20 KRIESCHE_PLAN Innenarchitektur Lichtplanung Realisierung**, Vagtstraße 48/49, 28203 Bremen, Fon 0421 4348680, info@kriesche-plan.de, www.kriesche-plan.de
- Lagemann Architektur**, Werder Dorfstraße 3, 27321 Thedinghausen, Fon 04204 685071, klaus.lagemann@gmx.de
- 21 Architekturbüro Annette Hamm in ARGE mit Wolfgang Weiss**, Fehrfeld 61 – 64, 28203 Bremen, Fon 0421 89844303, mail@annettehamm.de
- 22 Spengler Wiescholek Architektur // Stadtplanung PartGmbB**, Elbchaussee 28, 22765 Hamburg, Fon 040 3899860, office@spengler-wiescholek.de, www.spengler-wiescholek.de
- SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten**, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 979259 -0, johanna.sievers@spalink-sievers.de, www.spalink-sievers.de
- 23 KAHRS ARCHITEKTEN**, Ostertorsteinweg 70 – 71, 28203 Bremen, Fon 0421 68415866, mail@kahrs-architekten.de, www.kahrs-architekten.de
- 24 ZRS Architekten GvA mbH**, Schlesische Straße 26, 10997 Berlin, Fon 030 39800950, architekten@zrs.berlin, www.zrs.berlin
- 25 gruppeomp Rastede Bremen Hannover**, Tanzwerder 64A, 28199 Bremen, Fon 0421 5001900, brixel@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de
- RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten**, Klosterbergstraße 109, 53177 Bonn, Fon 0228 952570, info@rmpsl.la, www.rmpsl.la

- 26 SchröderArchitekten Partnerschaft mbB**, Schwachhauser Heerstraße 210, 28213 Bremen, Fon 0421 6962860, info@sar-bremen.de, www.sar-bremen.de
- 27 Püffel Architekten BDA**, Kohlhöcker Straße 53, 28203 Bremen, Fon 0421 1687590, pueffel@pueffelarchitekten.de, www.pueffelarchitekten.de
- 28 Bruns+Hayungs Architekten**, Häschenstraße 19, 28199 Bremen, Fon 0421 5367770, mail@bruns-und-hayungs.de, www.bruns-und-hayungs.de
- 29 Haslob Kruse + Partner Architekten BDA**, Rembertistraße 32, 28203 Bremen, Fon 0421 337540, info@hkp-architekten.de, www.hkp-architekten.de
- 30 Hilmes Lamprecht Architekten BDA**, Rembertistraße 1, 28203 Bremen, Fon 0421 343355, info@hlarch.de, www.hlarch.de
- 31 Andreas Heller Architects & Designers**, Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg, Fon 040 4710380, pr@andreas-heller.de, www.andreas-heller.de
- 32 Stäwog-Planung, Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH**, Barkhausenstraße 22, 27578 Bremerhaven, Fon 0471 9451194, ewert@staewog.de, www.staewog.de
- 33 grube + grube architekten bda**, Bürgermeister-Smidt-Straße 88, 27568 Bremerhaven, Fon 0471 24312, info@grube-architekten.de, www.grube-architekten.de
- 34 Schulte|Maron Architekten**, Echternstraße 64, 38100 Braunschweig, Fon 0178 8701111, mail@cs-architekt.de
- 35 MOSAIK architekten BDA PartGmbB**, Hornemannweg 5, 30167 Hannover, Fon 0511 270249-0, info@mosaik-architekten.de, www.mosaik-architekten.de
- 36 FRENZ Landschaftsarchitekten**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de

37 mikropolis_Prof. Ulrike Mansfeld, Architektin BDA, Schwachhauser Heerstraße 46a, 28209 Bremen, Fon 0421 3361956, mail@mikropolis.net, www.mikropolis.net

38 WBR Wolbeck-Architekten Ingenieure, Bernd-Rosemeyer-Straße 29, 49808 Lingen, Fon 0591 96366-10, info@wbr-architekten.de, www.wbr-architekten.de

39 kerck+partner landschaftsarchitekten mbB, Podbielskistraße 30, 30163 Hannover, Fon 0511 9557440, info@kerck-partner.de, www.kerck-partner.de

40 Planungsbüro Standke, Amelgatzer Straße 20, 31860 Emmerthal, Fon 05155 1296, standke.emmerthal@t-online.de

41 .rott .schirmer .partner Architekten BDA, Heinrich-Wöhler-Straße 1, 30938 Burgwedel, Fon 05139 970550, schirmer@r-s-p.com, www.r-s-p.com

42 Römeth BDA . Wagener Architekten PartGmbB, Theaterstraße 4/5, 30159 Hannover, Fon 0511 53067-0, info@roemethwagener.de, www.roemethwagener.de

43 VZP Hillebrand und Fink Architekten Partnerschaft mbB, Bödekerstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 2206670, info@vundz.de, www.vundz.de

Lohaus Carl Köhlmos PartGmbB Landschaftsarchitekten Stadtplaner Gesellschafter PartGmbB, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 33654960, info@lohauscarloehlmos.de, www.lohauscarloehlmos.de

44 lindener baukontor, Lichtenbergplatz 5, 30449 Hannover, Fon 0511 444048, kontor@lindener-baukontor.de, www.lindener-baukontor.de

45 Wolfsburg Consult GmbH, Barnstorfer Weg 1c, 38444 Wolfsburg, Fon 05361 436690, info@wob-consult.de, www.wob-consult.de

Bolle + Baron-Lütje Landschaftsarchitekten PartG mbB, Im Dorfe 15, 38527 Meine, Fon 05304 931677, info@landschaftsarchitekten.com, www.landschaftsarchitekten.com

46 Anke Deeken Büro für Architektur Stadt- und Freiraumplanung Lichtplanung, Konsul-Smidt-Straße 8k, 28217 Bremen, Fon 0421 444025, deeken@architekten-deeken.de

47 Architekturbüro Stelling, Hermann-Lamprecht-Straße 11, 27442 Gnarrenburg, Fon 04763 1283, mail@stelling-architekt.de, www.stelling-architekt.de

48 Bünemann & Collegen, Hohenzollernstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 640746-0, info@buenemann-collegen.de, www.buenemann-collegen.de

49 RTW Architekten GmbH, Meelbaumstraße 8, 30165 Hannover, Fon 0511 2785920, info@architekten-rtw.de, www.architekten-rtw.de

50 BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA/Architektin BDA Dilek Ruf, Lutherstraße 27, 30171 Hannover, Fon 0511 60099085, office@bbu-projekt.com, www.bbu-projekt.com

51 Guder Hoffend Architekten, Am Klagesmarkt 29 – 30, 30159 Hannover, Fon 0511 763982126, becker@guder-hoffend.de, www.guder-hoffend.de

52 Stefan Forster GmbH, Carl-von-Noorden-Platz 5, 60596 Frankfurt am Main, Fon 069 24748000, presse@sfa.de, www.stefanforster.com

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nspla.de

53 Architekturbüro pk nord Blencke und Knoll BDA Architekten-PartG mbB, Postkamp 14a, 30159 Hannover, Fon 0511 2206170, info@pk-nord.de, www.pk-nord.de

GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbB Jöris, Krannich, Schulz, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000 303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de

54 ppb projektsevice planen und bauen GmbH, Seilerstraße 13, 30171 Hannover, Fon 0511 1238066, info@ppb-net.de, www.ppb-net.de

AK Planen + Bauen GmbH, Hartmannstraße 11, 30171 Hannover, Fon 0511 70038413, a.krueger@akplanen-bauen.de, www.akplanen-bauen.de

55 ASP Architekten Schneider Meyer Partner, Theaterstraße 7, 30159 Hannover, Fon 0511 2617780, info@asp-architekten.eu, www.asp-architekten.eu

H2A von Heeren Habibi, Raumplan Architekten + Ingenieure, Raschplatz 6, 30161 Hannover, Fon 0511 89844710, mail@h2h-hannover.de, www.h2a-hannover.de

Gruppe Freiraumplanung, Freiraumplanung Ostermeyer und Partner mbB Landschaftsarchitekten, Unter den Eichen 4, 30855 Langenhagen, Fon 0511 928820, gfp@gruppefreiraumplanung.de, www.gruppefreiraumplanung.de

56 chora blau Landschaftsarchitektur | Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB | Landschaftsarchitekten und Ingenieure, Hanomagshof 2, 30449 Hannover, Fon 0511 30035640, mail@chorablau.de, www.chorablau.de

57 agsta architekten, Dr. Schulte, Petersen & Partner mbB, Hanomagshof 6, 30449 Hannover, Fon 0511 53355-0, mail@agsta.com, www.agsta.com

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

58 IF-Architecture GmbH, Heiligerstraße 3, 30159 Hannover, Fon 0511 30037799, kkhm@if.nf, www.if.nf

59 Hübötter + Stürken + Dimitrova Architektur & Stadtplanung BDA PartGmbB, Tessenowweg 11, 30559 Hannover, Fon 0511 523085, architekten@hsd-hannover.de, www.hsd-hannover.de

60 k+a architekten partg mbb BDA, Hanomagstraße 9, 30449 Hannover, Fon 0511 12313590, kontakt@ka-architekten.de, www.ka-architekten.de

61 Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Gebäudemanagement, Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover, Fon 0511 16832219, 19.22objz6@Hannover-stadt.de, www.hannover.de

62 btp architekten BDA, Fridastraße 24, 30161 Hannover, Fon 0511 31047198, info@btp-architekten.de, www.btp-architekten.de, www.btp-architekten.de

lad+ landschaftsarchitektur diekmann, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370-0, post@ladplus.de, www.ladplus.de

63 pape+pape architekten Kassel/Berlin/Hannover, Oderweg 31, 34131 Kassel, Fon 0561 50625540, info@papeundpape.de, www.papeundpape.de

kerck+partner landschaftsarchitekten mbB, Podbielskistraße 30, 30163 Hannover, Fon 0511 9557440, info@kerck-partner.de, www.kerck-partner.de

64 SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 979259-0, johanna.sievers@spalink-sievers.de, www.spalink-sievers.de

Westphal Architekten BDA, Herbststraße 79 28215 Bremen, Fon 0421 34975-0, info@westphalarchitekten.de, www.westphalarchitekten.de

Architekturbüro pk nord Blencke und Knoll BDA Architekten-PartG mbB, Postkamp 14a, 30159 Hannover, Fon 0511 2206170, info@pk-nord.de, www.pk-nord.de

SPRINGERARCHITEKTEN Gesellschaft mbH, Dudenstraße 10, 10965 Berlin, Fon 030 61101910, mail@springerarchitekten.de, www.springerarchitekten.de

ARTplan Architekten, Architekten Rorig/Torlach PartG mbB, Siegesstraße 2, 30175 Hannover, Fon 0511 53057-0, art-plan@art-plan.de, www.art-plan.de

BBU.PROJEKT ARCHITEKTEN BDA/Architektin BDA Dilek Ruf, Lutherstraße 27, 30171 Hannover, 30171 Hannover, Fon 0511 60099085, office@bbu-projekt.com, www.bbu-projekt.com

65 N2M Architektur & Stadtplanung GmbH BDA, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 16933900, info@n2m-architekten.de, www.n2m-architekten.de

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

66 Vickers Architekten BDA Partnerschaft mbB, Buchsbaumweg 14, 49808 Lingen Ems, Fon 0591 64404, Mobil 0151 54777380, info@vickersarchitekten.de, www.vickersarchitekten.de

67 pohl architektur, Karl-Schiller-Straße 4A, 26209 Hatten, Fon 04481 9051970, m.pohl@pohlarchitektur.de

68 Klosterkammer Hannover, Eichstraße 4, 30161 Hannover, Fon 0511 34826241, tim.wameling@klosterkammer.de, www.klosterkammer.de

69 vorrink wagner architekten gmbh, Schwarzer Bär 2, 30449 Hannover, Fon 0511 448800, neujahr@vorrink-wagner.de, www.vorrink-wagner.de

70 HNW Landschaftsarchitektur Homeister Neumann von Weyarn PartGmbB, Schützenallee 41b, 31134 Hildesheim, Fon 05121 935683-15, true@hnw-land.de, www.hnw-land.de

71 Nehse & Gerstein Architekten BDA, Calenberger Straße 47, 30169 Hannover, Fon 0511 72750327, office@ng-architekten.de, www.ng-architekten.de

72 + 73 REICHWALD SCHULTZ & PARTNER, REICHWALD SCHULTZ & PARTNER, Rosa-Luxemburg-Straße 37, 10178 Berlin, Fon 030 577092460, berlin@reichwaldschultz.de, www.reichwaldschultz.de

CO3PLAN, Jacobsohnstraße 20, 13086 Berlin, Fon 030 755120620, rolf.schuster@co3plan.de, www.co3plan.de

Büro ACKERMANN, Garten+Landschaftsarchitektur BDLA, Falkenstraße 25, 30449 Hannover-Linden, Fon 0511 9245231, Mobil 0170-31035, info@buero-ackermann.de, www.buero-ackermann.de/

74 Jensen und Hultsch Architekten partgmbb – JUHU! Architektur, Ziegenmarkt 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 61834333, post@juhu.pro, www.juhu.pro

75 KUKUK Architekten, Hermann-Ritter-Straße 112, 28197 Bremen, Fon 0421 38011-0, info@kukuk-architekten.de, www.kukuk-architekten.de

76 Architekturbüro LIEDTKE + LORENZ, Wilhelmstraße 53, 49808 Lingen (Ems), Fon 0591 8003400, liedtke@liedtke-lorenz.de, www.liedtke-lorenz.de

Architekt Dipl.-Ing. Jürgen Eierhoff, Königskämpe 7, 48565 Steinfurt

77 REINDERSARCHITEKTEN, Große Hamkenstraße 32, 49074 Osnabrück, Fon 0541 98130-0, info@reindersarchitekten.de, www.reindersarchitekten.de

78 Stadt Lingen (Ems), Elisabethstraße 14 – 16, 49809 Lingen (Ems), Fon 0591 9144252, a.smuda@lingen.de, www.lingen.de

79 andreas schneider architekten GmbH & Co. KG, Kohlhöckerstraße 61, 28203 Bremen, Fon 0421 434137-0, office@schneider-architekten.de, www.schneider-architekten.de

80 batzik meinheit architekten, Hindenburgstraße 88, 21339 Lüneburg, Fon 04131 2472579, post@batzik-meinheit.de, www.batzik-meinheit.de

GHP LANDSCHAFTSARCHITEKTEN Nikolaus Gurr | Christian Schierstedt, Flachstand 27, 22083 Hamburg, Fon 040 413607-0, mail@ghp.la, www.ghp.la

81 Stephan Leiwe Architektur GmbH, Haferstraße, 41, 49324 Melle, Fon 05422 962520, architekt@leiwe.de, www.leiwe.de

82 Architekturbüro Jan Lindschulte, Schuhmachershagen 3, 48529 Nordhorn, Fon 05921 8196889, info@lindschulte.eu, www.lindschulte.eu

Wiebold LandschaftsArchitektur, Ziegelstraße 26, 49074 Osnabrück, Fon 0541 6006550, mail@wiebold.info, www.wiebold.info

83 urbano stadtplanung & architektur, Osterstraße 4, 26506 Norden, Fon 04931 9750150, info@urbano-norden.de, www.urbano-norden.de

84 architektur gmbh potgeter + werning, Nino-Allee 11, 48529 Nordhorn, Fon 05921 89920, kontakt@potgeter-werning.de, www.potgeter-werning.de

85 echtermeyer.fietz architekten BDA, Am Zehnthof 153, 44141 Dortmund, Fon 0231 7225410, mail@echtermeyerfietz.de, www.echtermeyerfietz.de/

Wiebold LandschaftsArchitektur, Ziegelstraße 26, 49074 Osnabrück, Fon 0541 6006550, mail@wiebold.info, www.wiebold.info

86 RKW Architektur +, Tersteegenstraße 30, 40474 Düsseldorf, Fon 0211 4367-0, pr@rkwmail.de, www.rkw.plus

brandherm + krumrey interior architecture, Donnerstraße 20, 22763 Hamburg, Fon 040 65044650, hamburg@b-k-i.de, www.b-k-i.de

87 Hirsch Architekten BDA, Feldstraße 18, 31141 Hildesheim, Fon 05121 935630, info@hirsch-architekten.com, www.hirsch-architekten.com

88 kbg architekten bagge grothoff halupzok, Zeughausstraße 70, 26121 Oldenburg, Fon 0441 9250020, info@kbgarchitekten.de, www.kbgarchitekten.de

89 ANGELIS & PARTNER Architekten mbB, Heiligengeistwall 11, 26122 Oldenburg, Fon 0441 26565-0, mail@angelis-partner.de, www.angelis-partner.de

Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten, Theaterwall 24, 26122 Oldenburg, Fon 0441-95559906, mail@kilianundkollegen.de, kilianundkollegen.de

90 9grad architektur BDA, Roonstraße 1, 26122 Oldenburg, Fon 0441 390191-0, info@9grad.net, www.9grad.net

Hycó Verhaagen GmbH, Auf dem Felde 11, 49448 Hüde, Fon 05468 938749, hycó@verhaagen.de, www.verhaagen.de

91 POLA Landschaftsarchitekten GmbH, Neue Schönhauser Straße 16, 10178 Berlin, Fon 030 24000991-10, mail@pola-berlin.de, www.pola-berlin.de

92 BKS Architekten GmbH, Ostertorstraße 6, 32312 Lübbecke, Fon 05741 34660, info@bks-architekten.de, www.bks-architekten.de

Heuschneider Landschaftsarchitekten PartG mbB, Heinrich-Püts-Straße 20, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Fon 05242 579031, mail@heuschneider-la.de, www.heuschneider-la.de

93 OKF ARCHITEKTEN GmbH, Schreberstraße 32, 49080 Osnabrück, Fon 0541 957410, info@okf-architekten.de, www.okf-architekten.de

94 von Ey Architektur, Tucholskystraße 36, 10117 Berlin, Fon 030 5858342-0, mail@voney.de, www.voney.de

95 Woelk Wilkens Architekten BDA DWB, Yorckstraße 13, 30161 Hannover, Fon 0511 2355509-0, info@woelk-wilkens.de, www.woelk-wilkens.de

96 pape+pape architekten Kassel/Berlin/Hannover, Oderweg 31, 34131 Kassel, Fon 0561 50625540, info@papeundpape.de, www.papeundpape.de

- Wette & Küneke GbR**, Windausweg 10, 37073 Göttingen, Windausweg 10, 37073 Göttingen, Fon 0551 78956360, buero@gkg-planung.de, www.wgk-planung.de
- 97 bez+kock architekten bda**, Königstraße 84, 70173 Stuttgart, Fon 0711 2535 868-0, pr@bez-kock.de, www.bez-kock.de
- Büro für Freiraumplanung Christine Fröh**, Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover, Fon 0511 497803, info@freiraumplanung-frueh.de
- 98 KMA – Kniese & Mete Architekten Part mbB**, Neuer Weg 47a, 38302 Wolfenbüttel, Fon 05331 979244, info@kniese-mete.de, www.kniese-mete.de
- 99 Dipl.-Ing. Gerd Lauterbach, Architekt**, Auf dem Lärchenberge 18, 30161 Hannover, Fon 0511 343933, Gerd.Lauterbach@gmx.de
- 100 Ulrich TILGNER thomas GROTZ Architekten GmbH**, Ostertorsteinweg 46, 28203 Bremen, Fon 0421 334920, info@tilgner-grotz.de, www.tilgner-grotz.de
- Gasse | Schumacher | Schramm Landschaftsarchitekten Partnergesellschaft Bremen**, Theodor-Heuss-Allee 21, 28215 Bremen, Fon 0421 3466459, info@gss-bremen.de, www.gasse-schumacher-schramm.de
- 101 witt-architecture**, Ohlenkamp 10, 27383 Scheeßel-Wittkopsbostel, Fon 04263 6759324, info@witt-architecture.de, www.witt-architecture.de
- 102 Architekturbüro Dipl.-Ing. Andreas Meyer**, Pflingstanger 9, 30974 Wennigsen, Fon 05103 7057840, meyer@ameyer-architekt.de, www.ameyer-architekt.de
- 103 JAP Architekten GmbH**, Schuberring 36, 26386 Wilhelmshaven, Fon 04421 5067222, mail@jap-architekten.de, www.jap-architekten.de
- 104 jup.architektur**, Hamburger Straße 16, 21423 Winsen(Luhe), Fon 04171 4004, info@jup-arc.com, www.jup-arc.com
- 105 arc architekturconzept GmbH**, Spiegelstraße 56, 38820 Halberstadt, Fon 03941 566050, info-hbs@arc-architektur.de, www.arc-architektur.de
- 106 KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN BDA**, Burgstraße 8, 31157 Sarstedt, Fon 05066 2332, info@kiefersander.de, www.kiefersander.de
- adam + adam GbR landschaftsarchitekten bdla**, Hanomagstraße 7, 30449 Hannover, Fon 0511 552055, info@adam-hannover.de, www.adam-adam.de
- 107 BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN**, Richard-Wagner-Straße 1, 67655 Kaiserslautern, Fon 0631 3107170, mail@bayerundstrobel.de, www.bayerundstrobel.de
- 108 STAUTH | Architekten PartG mbB**, Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig, Fon 0531 889800, info@stauth-architekten.de, www.stauth-architekten.de
- nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock**, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123 0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de
- 109 Saborosch Architekten**, Lüner Weg 23, 21337 Lüneburg, Fon 04131 92790220, info@saborosch-architekten.de, www.judith-saborosch.de
- 110 Architekturbüro Horst Michaelis**, Altbremer Straße 7, 27404 Zeven, Fon 04281 5152, info@architektur-michaelis.de, www.architektur-michaelis.de

12. Juni bis 3. Juli 2022

ARCHITEKTUR ZEIT

Besser  Mit Architekten

ES IST ARCHITEKTURZEIT!
MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE DABEI!

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSSIONEN
UND VIELE, VIELE WEITERE AKTIONEN SIND IM RAHMEN
DER ARCHITEKTURZEIT 2022 IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN VOM 12. JUNI BIS 3. JULI ZU ERLEBEN.



IMPRESSUM

TEXTE

Die jeweiligen Architektinnen und ArchitekturZeit-Akteurinnen

ORGANISATION UND REDAKTION

Meike Alonso, Marlies John, Kristin Kerstein, Ute Maasberg, Liane Nguyen

GRAFIK | TITELFOTO | DRUCK

GRAFIK: LOOK//one GmbH, Hannover | Karin Dohle, Braunschweig

TITELFOTOS, SPORTHALLE DASSEL: Christian Burmester, Bremen

DRUCK: Gutenberg Beuys, Hannover

HERAUSGEBERINNEN

Architektenkammer Niedersachsen | Laveshaus | Friedrichswall 5 | 30159 Hannover

Fon 0511 28096-0, Fax 0511 28096-19 | info@aknds.de | www.aknds.de

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen | Geeren 41/43 | 28195 Bremen

Fon 0421 1626890, Fax 0421 1626899 | info@akhb.de | www.akhb.de

Danke an das Team um Cara Rother

Alle Angaben zu den Projekten und Veranstaltungen stammen von den jeweiligen Architektinnen, Institutionen, Vereinen und Verbänden.

Alle Urheberinnen und Nutzungsrechte vorbehalten.

© 2022 Architektenkammer Niedersachsen und Architektenkammer Bremen



ARCHITEKTURZEIT 2022

Seit 2006 schließen sich Baukulturakteure aus Niedersachsen und Bremen zusammen, um immer vor dem Tag der Architektur mit Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Gesprächen, Kunstaktionen und mehr die Vielfalt der Architektur zu feiern und auf die Relevanz der Baukultur aufmerksam zu machen. Dieses Jahr ist die ArchitekturZeit in Bremen um einige Tage verlängert bis zum 3. Juli 2022. Für alle, die noch mehr Architektur erleben wollen, ein weiterer Anlass, sich nach Bremen aufzumachen.

Die meisten Events finden dieses Jahr wieder live statt. Es sind zahlreiche Angebote für Stadtführungen auf dem Rad und zur Geschichte einzelner Stadtquartiere mit dabei. Machen Sie mit und lassen Sie sich auch in diesem Jahr wieder inspirieren von der Vielfalt der Architektur! Bitte schauen Sie auf die Homepages der Architektenkammern Bremen und Niedersachsen, um sich über aktuelle Hinweise zum Programm in der ArchitekturZeit zu informieren.

ALFELD

↗ UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK
HANNOVERSCHE STRASSE 58

SONNTAG 19. JUNI
13:00 UHR

ARCHITEKTURFÜHRUNG

RUND UM DAS LEBENDE DENKMAL UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK

Die Architekten Walter Gropius und Adolf Meyer setzen ab 1911 mit dem Bau des Fagus-Werks das Startsignal für den Beginn der Moderne in der Architektur. Klare Linien, Glas und Stahl dominieren den Fabrikbau, dazu breite Fensterfronten und vollverglaste, stützenlose Gebäudeecken. Bauherr und Firmengründer der Schuhleisten-Fabrik ist Carl Benscheidt, ein Unternehmer mit einer Firmenphilosophie, die ihrer Zeit weit voraus war. 2011 wurde diese moderne Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bis heute wird das Fabrikgebäude für die Produktion genutzt. Neben Schuhleisten werden bei Fagus-Grecon Mess- und Brandschutzsysteme gefertigt. Im Anschluss an die Führung laden die Ausstellungsbereiche zu einer Besichtigung ein.

Foto: Jürgen Bartels



WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS
www.fagus-werk.com, Fon 05181 79-0,
info@fagus-werk.com

EINTRITT
16 Euro/Person

KULTURFABRIK KRAWATTE ↖
EGESTORFER STRASSE 28

BARSINGHAUSEN

KÜNSTLERGESPRÄCH

MIT HENRIK SCHRAT, FRANZ BETZ UND JASCHA MÜLLER
ÜBER KUNST AM BAU

Im Rahmen der Ausstellung »Tortuosa« des Kunstvereins Barsinghausen lädt der Kulturverein Krawatte zu einer Podiumsdiskussion zum Thema »Kunst am Bau« ein. Was ist eigentlich Kunst am Bau und was kann sie im öffentlichen Raum bewirken? Darüber diskutiert der Berliner Künstler Henrik Schrat gemeinsam mit dem Lichtkünstler Franz Betz und dem Graffitikünstler Jascha Müller. In der Ausstellung selbst beschäftigt sich Henrik Schrat mit der Süntelbuche und zeigt einen Teil seiner Arbeiten, die besonders durch markante Tuschezeichnungen auffallen, mit denen er unter der Verwendung von Holz, Metall, Stoff und Reispapier visuell auffällige Erzählwelten schafft.



SAMSTAG 18. JUNI
17:00 UHR

ANMELDUNG

kontakt@kulturfabrikkrawatte.de

MEHR ZUM RAHMENPROGRAMM

www.kunstverein-barsinghausen.de
www.kulturfabrikkrawatte.de

EINTRITT FREI

Fotos: Sebastian Weise | Kernfusion

DIENSTAG 21. JUNI
12:00 UHR

ANMELDUNG
netzwerk@baukultur-niedersachsen.de
m.peter.aknds@kpn-architekten.de

EINTRITT FREI



DRUNTER UND DRÜBER

WIE STÄDTE NACHHALTIG WACHSEN KÖNNEN

Wie können unsere Städte nachhaltig wachsen? Die Architekturfilmreihe »Drunter und Drüber« stellt richtungsweisende Projekte renommierter Architekten aus der ganzen Welt vor – von Coop Himmelblau über Norman Foster bis Zaha Hadid – von München über London, Paris und New York bis Singapur. Die Doku gibt einen Ausblick in die Stadt der Zukunft.

Das Open-Air-Kino-Event wird gemeinsam vom Regionalausschuss der Architektenkammer Niedersachsen und dem Netzwerk Baukultur in Niedersachsen e. V. durchgeführt. Für die Bereitstellung der Dachterrasse gilt PLAN II Architekten und Ingenieure ein ausdrücklicher Dank. Da die Teilnehmerzahl auf 50 Personen begrenzt ist, wird eine Anmeldung empfohlen.

Abbildung: Filmbild »Drunter+Drüber«.
Collage: Christina Dirk

PODIUMSDISKUSSION

BAHNSTADT UND BAHNHOFSVIERTEL – NACHHALTIGKEIT IN DER
STADTENTWICKLUNG | MIT PROF. DR. TATJANA SCHNEIDER,
PROF. UWE BREDERLAU, HENDRIK WELP, N.N.
UND VORSTAND BDA-BRAUNSCHWEIG

Wie ist der aktuelle Stand der Planungen rund um den Hauptbahnhof in Braunschweig? Die Planer geben einen Einblick in die Entwicklung der Quartiere und diskutieren zusammen mit Prof. Dr. Tatjana Schneider und dem BDA-Braunschweig, wie nachhaltige Themen aus dem »Haus der Erde« sich in den Planungen wiederfinden.



Abbildung links: Uwe Brederlau
Foto rechts: Welp von Klützing

DONNERSTAG 23. JUNI
AB 19:00 UHR

SAMSTAG 25. JUNI
14:00 UHR

STADTSPAZIERGANG

VOM KONZEPT ZUR GEBAUTEN REALITÄT. NEUES WOHNEN
IM NÖRDLICHEN RINGGEBIET

Das nahe der Universität gelegene Quartier im Norden der Stadt ist Braunschweigs größtes Wohnbauprojekt der vergangenen Jahrzehnte. 2013 wurde ein europaweiter städtebaulicher Wettbewerb für den ersten Planbereich nördlich der Taubenstraße ausgelobt. Die Wettbewerbsergebnisse wurden die Grundlage für die Bebauungspläne in drei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt ist jetzt fast abgeschlossen. Haben sich die Pläne, hier bezahlbaren und qualitativ vollen Wohnraum zu errichten, erfüllen können? Die Architekten und Stadtplaner Sandra Moresse und Prof. Walter Ackers führen durch das Quartier und stellen sich Fragen der Mitspazierenden.



Foto: Walter Ackers

AUSSTELLUNG

WOHNEN³ – BEZAHLBAR. BESSER. BAUEN.

Das Bremer Zentrum für Baukultur präsentiert gemeinsam mit dem Hafenumuseum Bremen und dem Mariann-Steegmann-Institut an der Universität Bremen die Ausstellung wohnen³ – bezahlbar.besser.bauen. Gezeigt werden im Sonderausstellungsbereich des Hafenumuseums Beispiele für verschiedenartige Strategien, um besseren und vor allem bezahlbaren Wohnungsbau zu realisieren. Ergänzt wird die Wanderausstellung um drei Beispiele aus dem Land Bremen sowie künstlerische Positionen zur Wohnungsfrage. Die Ausstellung ist mit einem Sonderprogramm in der Langen Nacht der Museen am 18. Juni geöffnet.



BIS 3. JULI

ÖFFNUNGSZEITEN
dienstags – sonntags
11:00 – 18:00 Uhr

EINTRITT
5 Euro / 3,50 Euro
unter 18 Jahren kostenfrei

WEITERE INFORMATIONEN
www.bezahlbarbesserbauen.net
www.bzb-bremen.de

Foto: Franziska von den Driesch

BREMEN

➤ BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR
AM SPEICHER XI, 1

DIENSTAG 28. JUNI
18:00 UHR

ANMELDUNG

Fon 0421 3038279 oder
info@hafenmuseum-speicherehf.de

WEITERE INFORMATIONEN

www.bezahlbarbesserbauen.net

EINTRITT FREI

PODIUMSDISKUSSION

IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG WOHNEN?
SOLIDARISCHE STADT – WIE WOLLEN WIR ZUSAMMEN WOHNEN?

Wohnen ist ein Grundbedürfnis aller Menschen, der Zugang zu Wohnraum aber wird verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen nur sehr unterschiedlich gewährt. Wie können neue Ansätze in Architektur und Stadtplanung unseren Anspruch an das Wohnen als Menschenrecht angesichts sich zuspitzender sozialer Ungleichheit und fortschreitender Umweltzerstörung (besser) einlösen? Mit der Bremer Staatsrätin Gabriele Nießen diskutieren Gabu Heindl (Wien/Nürnberg) und Lisa Vollmer (Berlin/Weimar).



Foto: Thomas Kleiner

BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR
UNTERE RATHAUSHALLE, AM MARKT 21

BREMEN

AUSSTELLUNG

70 JAHRE KUNST AM BAU IN DEUTSCHLAND

Seit 70 Jahren bereichert staatlich beauftragte Kunst unser Leben und unseren Alltag. Die Ausstellung präsentiert rund 65 Kunstwerke in ihrem räumlichen und institutionellen Kontext aus Bremen und dem gesamten Bundesgebiet. Sie spiegeln die baukulturelle Bedeutung der Kunst am Bau wider. Vorträge und ein Stadtdialog begleiten die Ausstellung.

Die Ausstellung wurde vom BMWSB/BBR kuratiert und in Bremen von der Stiftung Bremer Bildhauerpreis, Senator für Kultur und dem Bremer Zentrum für Baukultur organisiert.

**70 JAHRE
AM BAU**  **KUNST
IN DEUTSCHLAND**

ERÖFFNUNG MITTWOCH 29. JUNI
19:00 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER
30. Juni – 31. Juli

ÖFFNUNGSZEITEN
dienstags – sonntags
12:00 – 18:00 Uhr

EINTRITT FREI

BREMEN

➤ **HOCHSCHULE BREMEN**
STAFFELGESCHOSS, NEUSTADTSWALL 30

DONNERSTAG 30. JUNI
19:00 UHR

AKTUELLE INFORMATIONEN
www.akhb.de

EINTRITT FREI



BREMER STADTDIALOG: 1972 – 2022 – 2072 50 JAHRE ARCHITEKTENKAMMER BREMEN

Im Jahr 1972 erschien der Bericht des Club of Rome zu den »Grenzen des Wachstums«. Das Jahr der Gründung der Architektenkammer Bremen bedeutet damit auch den Beginn einer gesellschaftlichen Neuorientierung, vom Fortschrittsglauben der späten 60er-Jahre hin zu einem neuen Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Ressourcenknappheit. Nach 50 Jahren prägen die Folgen sehr konkret das Planen und Bauen. Planerinnen und Planer jonglieren mehr denn je zwischen einer Vielzahl von Anforderungen: Zum einen gilt es, das neue Bauen zukunftsfähig zu gestalten, zum anderen müssen bestehende Gebäude und Infrastrukturen erneuert und angepasst werden. Der Bremer Stadtdialog stellt die Frage: Wie bewältigt das Land Bremen die Herausforderungen?

Auf dem Podium diskutieren u.a. Oliver Platz, Präsident der Architektenkammer, Baustaatsrätin Gabriele Nießen, Martin Pampus, Vorsitzender des BDA im Land Bremen.

HANNOVER MARKETING & TOURISMUS GMBH ↖
ERNST-AUGUST-PLATZ 8

HANNOVER

STADTTouREN ARCHITEKTUR IN HANNOVER

Wandeln und radeln Sie durch die Stadtgeschichte von Hannover und entdecken Sie imposante historische Bauten wie das Neue Rathaus, die Marktkirche und das Leineschloss. Auf den Spuren des Architekten Laves erfahren Sie Wissenswertes über die Architekturgeschichte in Hannover. Ob Gründerzeit, Jugendstil, Klassizismus oder Backsteinexpressionismus – Architektur hat in Hannover eine lange Geschichte.



Fotos: HMTG/Lars Gerhardt

SONNTAG 12. JUNI
13:00 UHR

FREITAG 17. JUNI
16:00 UHR

SONNTAG 26. JUNI
13:00 UHR MIT DEM RAD

ANMELDUNG

www.visit-hannover.com/stadttouren
und 0511 12345 333
staedtereise@hannover-tourismus.de

STADTRUNDGANG

15 Euro für Erwachsene, 12 Euro für Kinder bis 14 Jahre, Schüler und Studenten

FAHRRADTOUR

18 Euro für Erwachsene, 15 Euro für Kinder bis 14 Jahre, Schüler und Studenten
Leihräder auf Anfrage

DIENSTAG 14. JUNI
19:00 UHR**NEUES BAUEN IN HANNOVER**

CONRAD VON MEDING (LOKALREDAKTEUR, HAZ)

Hannovers Architektur ist seit der Expo 2000 vielfältiger und großstädtischer geworden. Auf mehr als 300 Seiten zeichnet der Bildband »Architektur in Hannover seit 2000« diese Entwicklung nach. Fotograf Heinrich Hecht und Autor Conrad von Meding zeigen an mehr als 60 Beispielen den Wandel in der Architektur während der zwei Jahrzehnte. Dabei geht es sowohl um die prominenten Bauwerke im hannoverschen Stadtbild als auch um weniger Bekanntes, sowohl um gelungene Wohnbauprojekte als auch um herausragende Revitalisierungen. Autor Conrad von Meding stellt das Buch vor und zur Diskussion.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Hannoverschen Volksbank, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie dem Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

**DIE OBSOLETE STADT**CONSTANTIN ALEXANDER (POLITIKWISSENSCHAFTLER
UND NACHHALTIGKEITSÖKONOM, LEUPHANA UNI LÜNEBURG)

Megatrends (z. B. Digitalisierung, Mobilitätswende oder Klimawandel) und Disruptionen (z. B. Corona oder Krieg) stellen unsere Städte vor riesige Herausforderungen: Ob Einzelhandel, Kirchengebäude oder Parkhäuser – viele Nutzungen haben ein großes Risiko, obsolet zu werden. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt »Die obsolete Stadt« beschäftigt sich mit den Fragen, wie lässt sich die (Raum-)Wirksamkeit dieser Entwicklungen analysieren und messen und wie können Kommunen mit diesem Wandel nachhaltig und konstruktiv umgehen? Dazu werden Methoden und Werkzeuge erarbeitet – für die Identifikation von (potenziell) obsoleten Strukturen sowie für Modelle einer nachhaltigen Transformation.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Hannoverschen Volksbank, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie dem Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

DONNERSTAG 16. JUNI
19:00 UHR

Foto: Clemens Brück

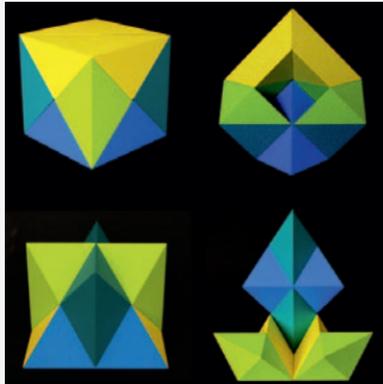


ERÖFFNUNG FREITAG 17. JUNI
19:00 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER
Freitag 17. Juni – Sonntag 10. Juli

ÖFFNUNGSZEITEN
freitags 19:00 – 20:30 Uhr
sonntags 14:00 – 16:00 Uhr

Abbildung: Fred Voss



AUSSTELLUNG

FRED VOSS – OBJEKTE

Welches Geheimnis beinhaltet der Kubus, wenn er so sehr bewundert und geschätzt wird? Ist es das Bild der Vollkommenheit mit dem rechtwinkligen Ebenmaß oder seine absolute Eigenständigkeit?

Ausgangspunkt der Ausstellung ist der »befreite Kubus«, der als »Mittler« aus der Verbindung von Tetraeder und Oktaeder hervorgeht. Die acht Ecken des Kubus werden von vier Oktaederzentren gebildet, die das Tetraeder ummanteln. Tetraeder und Oktaeder füllen in Form einer Körperpackung den unendlichen Raum lückenlos aus. Es ist der kubische Raum.

Die in der Ausstellung gezeigten Objekte sind in diesem kubischen Raum als Körper und Teilkörper enthalten. Dabei konzentriert sich die Wahrnehmung auf das Zusammenspiel von Linie, Fläche, Körper und Raum. So offenbart sich die Freiheit des Kubus in der Schönheit des Einfachen und dem Elementaren. Sie bewegen sich wie eine Art Schnecke oder noch nicht entdeckte Spezies. Die Objekte sind in der Installation als eine Masse oder Einheit dargestellt und erobern sich langsam ihr Territorium.

AUSSTELLUNG

DISKURS UND KONSENS. 50 JAHRE ARCHITEKTEN-WETTBEWERBE

Mit Plänen, Fotos und Modellen wird der Blick freigegeben auf ausgewählte Architektur in Niedersachsen und auf die Entscheidungen, die im Vorlauf zum Bauen durch Wettbewerbe entschieden wurden. Diskurs und Konsens, die Freude am Auseinandersetzen und am Streiten um die beste Lösung und Gestaltung für ein Gebäude oder ein Quartier bestimmen jeden Wettbewerb. Die Ausstellung gibt dabei auch den Blick frei für Ideen aus dem Ausland.



SAMSTAG 18. JUNI
IN DER NACHT DER MUSEEN

ÖFFNUNGSZEITEN
montags – donnerstags 10:00 – 16:00 Uhr
freitags 10:00 – 12:00 Uhr

SONNTAG 19. JUNI
15:00 – 18:00 UHR

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

VERBINDLICHE ANMELDUNG
 0511 3885023 oder info@p-struck.de

Kosten 20 Euro

Foto: Peter Struck

FAHRRADTOUR

ARCHITEKTURVERSCHIEBUNG | ZUR MOBILITÄT VON IMMOBILIEN

Auch schon vor der Zerstörung ihres städtebaulichen Kontextes im Zweiten Weltkrieg haben Baudenkmale hin und wieder ihren Standort gewechselt. Doch in Hannover hat sich das Verrücken von Stadtmobilien zu einem regelrechten Sport entwickelt. Der Bewegungsdrang der Bauteile erfasst auch Tore, Fassaden oder ganze Bauwerke. Auf unserer Tour durch die »Hauptstadt der Transplantation« fragen wir deshalb auch nach der vermeintlichen Authentizität von Architektur.



WOHNRAUM SCHAFFEN OHNE NEUBAU

DANIEL FUHRHOP (WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER, POTSDAM)

400.000 Wohnungen jährlich will die Ampelkoalition durch Neubau schaffen – doch würde das acht Millionen Tonnen zusätzliche Treibhausgase verursachen. Wir sollten darum auch ohne Bauen Wohnraum schaffen: Viele ältere Eigentümerinnen leben nach Auszug der Kinder allein im Haus und manche von ihnen wünschen sich Unterstützung, um anders zu wohnen. Soziale Programme helfen ihnen auf Wunsch, Mieter oder Untermieter zu finden. Das hilft gegen Einsamkeit und schafft als »Nebeneffekt« Platz für diejenigen, die dringend Wohnraum benötigen.

Umbau, Ausbau und Aufstockungen sind weitere Möglichkeiten, ohne zusätzliche Flächenversiegelungen zu mehr Wohnungen zu gelangen. Mit Kreativität werden vorhandenen Ressourcen nutzbar.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Hannoverschen Volksbank, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie dem Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

MONTAG 20. JUNI
19:00 UHR

Foto: Bonnie Bartusch



DIENSTAG 21. JUNI
 19:00 UHR

DIE FINANZIALISIERUNG DES WOHNUNGSMARKTS

TABEA LATOCHA (STADTFORSCHERIN, UNI FRANKFURT)

Die Privatisierungen öffentlicher Wohnungsbestände an institutionelle Investoren sind entscheidende Voraussetzung für die zunehmende Vermarktlichung und anschließende Finanzialisierung von Wohnraum gewesen. Die Umwandlung von Wohnraum in eine Finanzanlage verschärft die gegenwärtige Wohnungskrise, indem sie den Widerspruch zwischen Wohnen als Ware und Wohnen als Grundbedürfnis auf eine neue Ebene hebt. Der Vortrag blickt auf die Ursachen, Dynamiken und Folgen der Finanzialisierung des deutschen Mietwohnungsmarktes und konkretisiert am Beispiel des börsennotierten Wohnungskonzerns Vonovia SE den Zusammenhang zwischen steigenden Mieten, Renditemaximierung und Widerstand gegen Spekulation am Wohnungsmarkt.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Hannoverschen Volksbank, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie dem Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

Foto: privat


STADTRUNDGANG MIT BIRTE ROGACKI-THIEMANN

VILLEN IM ZOOVIERTEL

»Es verdient deshalb darauf hingewiesen zu werden, dass der Magistrat der Stadt Hannover, von dem Usus, die städtischen Grundstücke meistbietend zu verkaufen, abgesehen und zu verhältnismässig erschwinglichen Preisen [...] einen städtischen Komplex zur Schaffung eines vorbildlichen Villenquartiers hergegeben hat.« (Deutsche Bauhütte 1897) Gemeint ist das hannoversche Zooviertel, das anschließend planmäßig bebaut wurde. Zwei Architekten, die hier verschiedene Projekte verwirklichten, sind der 1857 geborene Emil Lorenz und der 1878 geborene Ferdinand Eichwede. Der Spaziergang führt vorbei an exemplarischen Villen beider Architekten. [Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Hannover](#)


 DIENSTAG 21. JUNI
 17:00 UHR

DAUER
 ca. 90 Minuten

TEILNEHMERZAHL
 maximal 25 Personen

ANMELDUNG
 Stadtarchiv Hannover 0511 168-42173
 (8:00 – 16:00 Uhr)

 Foto: Blick vom Zoo in die Hindenburgstraße, ca. 1910,
 Privatbesitz Postkarte

FREITAG 24. JUNI
15:30 UHR

DAUER
ca. 1,5 Stunden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

VERBINDLICHE ANMELDUNG
bis zum 15. Juni an
niedersachsenbremen@bdla.de

WICHTIG!
Robuste und bequeme Kleidung/Schuhwerk
sind angebracht

FREIRAUMERLEBEN – MAL GANZ ANDERS

Um Freiräume zu verstehen, muss man sie erkunden. Am besten zu Fuß, mit allen Sinnen und auf ungewöhnliche Weise. Dieses Jahr macht der BDLA Lust auf Grün – durch Bewegung: schleichen, robben, rennen, schlängeln, klettern, rollen...

Bei diesem Erlebnis stehen nicht die visuellen Eindrücke im Vordergrund. Die Art der Bewegung und Erkundung, deren Rhythmus und Dynamik, ergeben ein komplexeres Bild von Umgebung. Durch diese intensiven Wahrnehmungen aus Bewegungen und Berührungen findet ein Perspektivwechsel statt. Und jeder Perspektivwechsel birgt Potenzial für einen innovativen Gestaltungsprozess. Probieren Sie es aus und seien Sie dabei.



TAPE IT. KUNSTAKTION WAS BEDEUTET DIR HANNOVER?

Hannover? Was bedeutet Dir die Stadt, was ist typisch, was ist außergewöhnlich und sensationell? Kurt Schwitters, Christiane Möbus, das Ihme-Zentrum, die blauen Skilla in den Parks oder der einsame Conti-Turm auf dem Gelände der Wasserstadt? Zusammen mit Euch wollen wir auf der Fassade des Historischen Museums eine große Montage gestalten, ein großes Bild, das sich zusammenfügt. Grundlage ist das Tape. Begleitet werden alle, die mitmachen wollen, durch den bekannten Streetart-Künstler Jan Lotz. Tapes werden gestellt.



FREITAG 24. JUNI
AB 16:00 UHR

SAMSTAG 25. JUNI
17:00 UHR

ANMELDUNG

Stattreisen Hannover
0511 169-4166 und
www.stattreisen-hannover.de

Kosten 10 Euro

STADTFÜHRUNG

LAVES – DER HANNOVERSCHE HOFBAUMEISTER

Opernplatz und Hoftheater, Wangenheimpalais und Waterloo säule: Das fast 50jährige Wirken des Georg Friedrich Ludwig Laves ist an seinen Bauten und städtebaulichen Projekten bis heute in der Stadt sichtbar. Die Kooperation mit Stattreisen bereitet auf die Ausstellung »G.L.F. Laves – ein Hofarchitekt entwirft Möbel« vor, die ab dem 3. November 2022 im Museum August Kestner zu sehen ist.



Laveshaus. Foto: Ute Maasberg

BUS-RUNDFAHRT

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT WOHNEN?

Mittlerweile gibt es immer mehr Menschen, die gemeinschaftliches Wohnen in der Stadt oder auf dem Land in den unterschiedlichsten Konstellationen vorziehen – ob zur Miete oder im Eigentum, Jung und Alt, mit viel oder wenig Gemeinschaftsfläche. Bei einer entspannten Oldtimer-Bustour bietet das Lüneburger WohnProjekte-Kontor die Möglichkeit, unterschiedliche Projekte im Landkreis kennenzulernen. Während der Fahrt gibt es Informationen zu dem Thema »Gemeinschaftliches Wohnen« und ein kleines Picknick. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen und dem Verein Mehr Leben statt.



SAMSTAG 18. JUNI
10:00 – 16:00 UHR

ANMELDUNG

bis zum 15.06.2021
lueneburg@wohnprojektekontor.de

Kosten 10 Euro

Foto: ANKER-Reisen Int. GmbH

MONTAG 20. JUNI
 10:00 – 16:00 UHR

VERBINDLICHE ANMELDUNG
 bis zum 6. Juni unter
info@schaumburgerlandschaft.de

Foto: Fritz Klebe



FACHTAG MIT DREI ARCHITEKTURFÜHRUNGEN

HOLZ STATT BETON?! HOLZ MACHT SCHULE

In der Trägerschaft des Landkreises Schaumburg wurde von Bez + Kock Architekten (Stuttgart) vor kurzem die größte Schule Norddeutschlands in Holzbauweise errichtet – die Integrierte Gesamtschule in Rinteln, die auch am Tag der Architektur 2022 besichtigt werden kann. Keynote-Sprecher sind der Präsident der Architektenkammer Niedersachsen Robert Marlow sowie Prof. Tom Kaden (TU Graz/Kaden + Lager, Berlin). Drei Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten den Teilnehmenden einen Einblick in den Planungs- und Bauprozess dieses beispielhaften Projektes: Aus der Perspektive des Architekten wird Thorsten Kock berichten, den Blick des Bauherrn wird Fritz Klebe, der Baudezernent des Landkreises Schaumburg, vermitteln. Der Direktor der IGS Rinteln, Torsten Rudolf, wird über die Besonderheiten des Gebäudes aus der Sicht der Nutzer informieren. Die anschließende Podiumsdiskussion mit den beteiligten Referenten wird der Architekturjournalist Prof. Alexander Gutzmer (Quadriga Hochschule, Berlin) moderieren. Veranstalterin ist die Schaumburger Landschaft in Kooperation mit dem Landkreis Schaumburg und der Architektenkammer Niedersachsen

OPEN-AIR-VORTRAG UND DISKUSSION

SOLARENERGIE VERSUS BAUKULTUR?

Auf dem mit umgebauten Schiffscontainern zum neuen Treffpunkt ergänzten Ankerplatz bilden fünf Impulsvorträge aus unterschiedlichen Fachperspektiven zur Solarenergiegewinnung in Altstädten und Neubaugebieten und zu Fragen der Bauleitplanung und des Denkmalschutzes die Grundlage für eine offene Diskussion nach der Kaffeepause. Ziel der Veranstaltung ist die sensible Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld zwischen notwendigen Maßnahmen zur Gewinnung regenerativer Energien und Anforderungen an eine (bau)kulturell erstrebenswerte Umwelt.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Forum BauKulturLand zwischen Elbe und Weser. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Königsmarcksaal des Rathauses statt.



Foto: Mario Handke

SAMSTAG 25. JUNI
 9:30 – 13:00 UHR

ANMELDUNG
 bis zum 18. Juni
 unter mail@baukulturland.de

EINTRITT FREI
 Eine Baukulturspende ist erwünscht.

WEYHE

➤ KGS LEESTE
SCHULSTRASSE 40

FREITAG 24. JUNI
9:00 – 16:00 UHR

ANMELDUNG
bis zum 3. Juni unter
schulraumgestaltung.de

Foto: Frank Schinski



SYMPOSIUM SCHULRAUMGESTALTUNG

Die in den 1970er-Jahren errichtete Kooperative Gesamtschule in Leeste wurde seit 2018 im laufenden Betrieb kernsaniert. Die Schwerpunkte dieser Kompaktsanierung lagen auf den Themen des Bauens im Bestand, der Implementierung neuer und zukunftsweisender pädagogischer Konzepte in ein neues Nutzungskonzept sowie einer Planung und Umsetzung mit einem durchgehenden Partizipationsprozess (gefördert vom Deutschen Kinderhilfswerk). Die feierliche Eröffnung der umgebauten KGS Leeste wird zum Anlass genommen, notwendige Forderungen an die Entwicklung von Schule aus pädagogischer und baulicher Perspektive in Form von Inputvorträgen und Diskussion zusammenzutragen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachpublikum aus den Bereichen Schule, Schulträger, Politik und Architektur.

Das Symposium ist eine Kooperation von KGS Leeste, Gemeinde Wehye und REMKE PARTNER INNENARCHITEKTEN mbB.